



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Sportlerumfrage 2014

Sie entscheiden über die Platzierung der besten Sportlerinnen und Sportler aus dem Landkreis Meißen. Seiten 17 bis 19



Freitag, 6. Februar 2015



Dresden 1945

Nie wieder Krieg! ist der wohl meistgeschriebene Satz im Gästebuch Dresden 1945 im Panometer auf der Gasanstaltstraße. Das 360-Grad-Panorama ist eine beeindruckende und beklemmende Zeitreise nach Dresden in das Jahr 1945. Im Maßstab 1:1 zeigt es die Stadt nach dem Bombenangriff im Februar. Der Blick geht vom Rathausurm über Kreuzkirche und Altmarkt zur Sophienkirche, dem Zwinger, dem Ostragehege, der Semperoper am Theaterplatz bis zur Frauenkirche, der Dreikönigskirche, dem Polizeipräsidium ... Die dicht bebaute und historisch gewachsene Stadt ist ein einziges Trümmerfeld. Dem Künstler Yadegar Asisi und seinem Team ist es gelungen, nicht nur die Zerstörung anhand historischer Aufnahmen zu dokumentieren, sondern auch ein Gefühl für das Leid und die Angst

der Menschen in dieser Stadt im Februar 1945 zu vermitteln. Neben der visuellen Darstellung gibt es zahlreiche Informationen vom Ersten Weltkrieg bis zur Nachkriegszeit. Zeitzeugen berichten über ihre Kindheit in den Trümmern wie den Wiederaufbau der Stadt. Und damit verknüpfen sich auch Anerkennung und Respekt vor einer Generation, die nicht nur Täter, sondern auch Opfer war. Dresden 1945 stellt nicht die Frage nach dem Sinn der Bombardierung kurz vor Kriegsende, der kritische Besucher findet eine Erklärung dafür anhand der Dokumentation der Eroberung und Besetzung der Nachbarländer durch die deutsche Wehrmacht.

Öffnungszeiten: außer montags von 10 bis 17, Samstag, Sonntag und Feiertag bis 18 Uhr.

www.asisi.de

Foto: Agentur Asisi

Das Handwerk ist das Herz der Marktwirtschaft

Mehr Lobbyarbeit für das Handwerk wünschte sich beim Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft im Meißner „Burgkeller“ am 9. Januar ein Elektromeister aus Riesa. Doch daran mangelt es offensichtlich nicht.

Sachsens neuer Wirtschafts- und Arbeitsminister Martin Dulig hatte sich für eine wichtige SPD-Klausurtagung entschuldigt, um dem Meißner Handwerk seine Referenz zu erweisen.

Zu den Gästen gehörten außerdem die Landtagsabgeordneten Daniela Kuge und Geert Mackenroth, Landrat Arndt Steinbach sowie die Oberbürgermeister und Bürgermeister aus dem Landkreis. Doch wo drückt der Schuh?



Prominente Gäste (v.l.) EU-Abgeordneter Hermann Winkler, Landrat Arndt Steinbach, Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig und Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen.

Foto: Thöns

Geschickte Hände und kluge Köpfe

Während gut gefüllte Auftragsbücher auf gewachsenes Kundeninteresse verweisen, so Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen, „klagen viele Unternehmen über Nachwuchsmangel.“ Diese Feststellung teilen die Direktoren der Beruflichen Schulzentren in Riesa, Radebeul und Meißen. Michael Salomon leitet das BSZ Meißen/Radebeul: „Das Streben nach Abitur und Studium um jeden Preis bleibt nicht ohne Folgen für den Arbeitsmarkt.“

Das Handwerk braucht längst nicht nur geschickte Hände, sondern mindestens ebenso kluge Köpfe.“

weiter auf Seite 2 ►

Ehrenpreis 2015

Im Dezember 2008 hat der Kreistag die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis - ein Becher aus Meißner Porzellan - soll auch 2015 wiederum an sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger zum Sommerfest des Landkreises im Juli überreicht werden. Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit.

Vorschläge senden Städte und Gemeinden, Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen bitte bis zum 30. März 2015 an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Jeder Vorschlag bedarf einer kurzen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.



Preisverleihung 2013: Sparkassenvorstand Rolf Schlagloth (r.) ehrt Unternehmer Andreas Weidmann aus Weinböhla.

Foto: Thöns

Gegen Missbrauch - für Integration

Landrat unterbreitet Vorschläge zur Straffung von Asylverfahren

Das Thema Asyl ist in den Mittelpunkt der politischen Diskussion, vor allem im Freistaat Sachsen gerückt und der Landkreis Meißen bildet keine Ausnahme. Die Statistik steht dazu allerdings im Gegensatz: Derzeit leben 915 Asylbewerber an 25 Standorten zu zwei Dritteln in Wohnungen, der Rest sind Gemeinschaftsunterkünfte, in neun Städten und Gemeinden. Vor zwei Jahren war Asyl noch kein Konfliktthema. Doch mit Zunahme der Bürgerkriege und einer großen Wanderungsbewegung quer über alle Kontinente wächst die Angst vor Überfremdung.

Auch in diesem Jahr werden die Zahlen im Freistaat und damit den Landkreisen voraussichtlich nicht dramatisch steigen. Rund 1 000 weitere Asylbewerber, so Landrat Arndt Steinbach, „müssen wir im Landkreis Meißen unterbringen.“ Dazu ist er gegenwärtig mit vielen Bürgermeistern im Gespräch. „Es ist nicht einfach, die beste Lösung für die Bewohner und die Gäste zu finden. Doch wenn jeder nach Integration strebt, brauchen wir Kompromisse auf beiden Seiten.“, so Arndt Steinbach.

Das wohl derzeit beste Beispiel ist Gröditz. Auch hier gab es massive Proteste gegen die Aufnahme von Asylbewerbern. Inzwischen haben sich die Altgröditzern mit den Neugröditzern weitgehend arrangiert. Es gibt Hilfe und Begleitung, sogar Arbeit gegen das lange Warten. Landrat Steinbach hat gegenüber dem sächsischen Staatsministerium des Innern eine Straffung der Asylverfahren empfohlen: „Meine Vorschläge habe ich bereits zur Asyl-Konferenz am 16. Januar 2015 in Nossen angekündigt.“



Blick auf das Asylbewerberheim in Weinböhla.

Foto: Thöns

Dabei gehe es vor allem um kürzere Verfahren bis zur Entscheidung Bleiberecht oder Abschiebung.

Hart kritisiert der Landrat den Missbrauch des Asylrechtes, u.a. bei Folgeanträgen nach der ersten Ablehnung. Die Erfahrungen in der Praxis belegen, dass ein Folgeantrag oft mit der Änderung des Herkunftslandes begründet würde, obwohl bereits Beweise zum Erstantrag vorliegen und dem Asylbewerber das Herkunftsland wohl

bekannt sein dürfte. Ferner unterstützt der Landrat den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Neubestimmung des Bleiberechts sowie der Aufenthaltsbeendigung. Asylanträge von Bewerbern aus sicheren Herkunftsländern sollten zügig als unbegründet abgelehnt werden.

Straffe Zeitintervalle, deutliche Bewertungskriterien und die vom Bundesinnenminister vorgeschlagene Kapazitätserweiterung in zentralen Aufnahmeeinrichtungen,

sodass diese Bewerber von dort in das Heimatland zurückgeschickt werden können, fordert Landrat Arndt Steinbach. „Diese Maßnahmen sind kein Mangel an Nächstenliebe, sondern helfen uns wie den Bewerbern, die bleiben werden, den Integrationsprozess aktiv zu begleiten bzw. zu gestalten.“ Das sei nämlich die wesentlichste Aufgabe von Asylpolitik und nicht die Suche nach Wohnraum oder Schlichtungen in einem Streitfall.

Fortsetzung von Seite 1

Amtskollege Michael Hampsch aus Riesa erkennt ein Imagedefizit: „Handwerksbetriebe sind heute Technikunternehmen mit modernster Hard- und Software, innovativen Technologien und kreativen Lösungen. Doch darüber wird kaum in der Öffentlichkeit berichtet.“

Und ehret auch die Meister stets

Im Freistaat Sachsen gibt es aktuell 23 000 Handwerksbetriebe mit 191 000 Beschäftigten. Mehr Arbeits- und auch Ausbildungsplätze hat keine andere Branche zu bieten. Doch damit stellt der demografische Wandel die Firmen vor

neue Herausforderungen: Die Ausbildung von Lehrlingen aus Spanien oder Griechenland und Integrationsprogramme für junge Asylbewerber auf der Personalschiene, Investitionen in modernste Technik bzw. Technologien, einschließlich

Werkstoffe für nachhaltige Qualität. Und dann kommt Brüssel und setzt vor Meisterausbildung wie Titel ein Fragezeichen. „Die Meisterpflicht“, sagt Landrat Arndt



Zum Tag der Ausbildung im Beruflichen Schulzentrum in Meißen am 31. Januar standen handwerkliche Berufe im Zentrum. Hier erklärt Lehrling Norman Müller die technischen Details.

Foto: Thöns

Steinbach, „ist die Grundlage für die Nachwuchsausbildung. Unser europaweit geachtetes Erfolgsmodell der dualen Ausbildung wird auch durch den Meisterbrief ge-

stützt.“ Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig versprach politische Unterstützung in der Meisterdebatte: „Schließlich fallen die Meister nicht vom Himmel, sondern vor dem Titel steht ein Studium, das viel betriebswirtschaftliches Wissen vermittelt und vom Bewerber Zielstrebigkeit fordert. Eine von vielen Tugenden, die wir auch von jungen Menschen erwarten.“

Der Mindestlohn wird begleitet

Die Politik hat weitere Themen, wo sie dem Handwerk mit Blick auf Wettbewerb und Marktvorteile helfen wird. So will der Freistaat den Zugang zu neuen Technologien erleichtern, ein Fusionsfonds

soll sich dann öffnen, wenn für wettbewerbsfähige Handwerksbetriebe kein Nachfolger bereit steht, mit einer digitalen Offensive sollen Standortnachteile etwa bei der Breitbandversorgung beseitigt werden. Und der Mindestlohn, ein Brennpunkt im Handwerk, erhält eine wissenschaftliche Begleitung. „Er ist Realität“, sagte Martin Dulig, „jetzt müssen wir Vor- wie Nachteile beobachten und daraus Schlussfolgerungen ziehen.“ Im Handwerk schlage schließlich das Herz der Marktwirtschaft. Es sind genau diese Aufmerksamkeit und Anerkennung, die kleine und mittlere Betriebe als Motivation brauchen, um politische Entscheidungen auch als Chance zu akzeptieren.



Porträt: Geert Mackenroth

Er hat das wohl derzeit konfliktreichste Amt übernommen, das die sächsische Landesregierung zu vergeben hatte: Ausländerbeauftragter des Freistaates Sachsen - Geert Mackenroth. Ohne Zugewinn an Entscheidungskompetenzen, dafür mit einem riesigen medialen wie öffentlichen Interesse an Amt und Person. Geert Mackenroth ist kein zaghafter Politiker, sondern authentisch und mitunter durchaus polarisierend. Dafür gab es in der Vergangenheit Lob und Kritik in fast immer ausgewogenen Verhältnissen. Was ihn noch charakterlich für dieses Amt auszeichnet, sind Ehrlichkeit, auch Mut, vor allem aber Entschlossenheit. Die beruflichen Qualifikationen könnten nicht besser sein: „Volljurist“, wie er gerne sagt, mit reichen politischen Erfahrungen vom Minister bis zum Landtagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden der CDU. Als „Zugezogener“ aus dem hohen Norden West in den tiefen Süden Ost hat er einen erstaunlichen Integrationsprozess absolviert. Das „wir Sachsen“ kommt mühelos und glaubhaft über seine Lippen, wenn auch in unverkennbarem Kieler Dialekt. Aber der ist eher nebensächlich.

Schon wenige Tage nach der Wahl am 17. Dezember 2014 zum Nachfolger von Professor Martin Gillo fragten Bewohner aus dem

Landkreis Meissen nach seinen politischen Intentionen für dieses Amt. Eigentlich wolle er sich zunächst einlesen, informieren, recherchieren: „Dazu hat man 100 Tage Zeit.“ Doch die Angst der Menschen vor den fremden Gästen und der Strom der Pegida-Anhänger lassen ihm diesen Raum nicht. „Gerechtigkeit und Transparenz“, so Geert Mackenroth zu den Meißnern, seien für ihn die wichtigsten Kriterien bei der Verteilung der Asylsuchenden auf Land wie Landkreise. Ähnlich dem Königsteiner Schlüssel, der die Zuordnung von Asylbewerbern auf die Bundesländer entsprechend der Einwohnerzahl regelt, könnte sich Sachsens Ausländerbeauftragter ebenso regionale Lösungen vorstellen. Wichtigster Partner sind die kommunalen Wohnungsver-



Geert Mackenroth im Kreuzgang des Doms in Meißen.

Foto: C. Hübschmann

waltungen, denn auch Geert Mackenroth favorisiert eine dezentrale Unterbringung mit deutlichen Antworten auf Fragen nach einer effektiven Begleitung durch Sozialarbeiter oder bei Sicherheitsbedenken. „Schon während der ersten drei Monate des Aufenthaltes“, erklärt er, „kann entschieden werden, wie groß die Chancen auf

eine möglichst konfliktfreie Integration sind. Dann wäre eine Wohnung der richtige Ort.“ Er will Zuversicht vermitteln und Engagement wecken.

Kirchen und Vereine sind derzeit wichtige Partner für die wenigen hauptamtlichen Sozialarbeiter. Auch hier wird Geert Mackenroth „nachjustieren“. Und er spart nicht

mit Kritik an zu hohen Hürden der Justiz. Ein junger Libanese lockt sie heraus. Seit zwei Jahren läuft das Asylverfahren. Inzwischen spricht er fast perfekt Deutsch, hat eine Lehre abgeschlossen und einen Arbeitsplatz in einer Auto-Werkstatt in Aussicht. Doch nur mit gültigem Bleiberecht, sagt der Meister, könne er ihn einstellen. „Warum geht hier nicht der Wechsel vom Asyl- zum Zuwanderungsrecht? Weil der Gesetzgeber es nicht zulässt“, sagt Mackenroth und reicht dem jungen Libanesen seine erste noch druckfrische Visitenkarte als Ausländerbeauftragter.

Schlagworte wie Integrationsbeirat, Netzwerke, Kommunikation zwischen Landkreisen, Stadt- und Gemeinderäten, Anerkennung von Berufsabschlüssen, Beschäftigungsmöglichkeiten für Asylbewerber, eine Internetplattform zum Thema Asyl stehen auch auf dem Arbeitsplan für die nächsten Wochen. Und Pegida? „Integration“, sagt Geert Mackenroth, „gelingt nur gemeinsam. Wir brauchen mehr Transparenz für mehr Akzeptanz und eine überzeugende Argumentation.“ Das Thema Asyl taugt nicht für die Straße. Vernünftig wäre, miteinander über Pro und Contra zu reden. Geert Mackenroth steht vor den Meißnern wie ein Fels in der Brandung, nicht nur aufgrund seiner Größe.

Meine Freizeittipps für den Monat Februar

Der Februar ist der Winterferienmonat und darauf haben sich die Schlösser, Sternwarten, Museen im Landkreis Meissen sehr kreativ vorbereitet.



Jörg Hänisch

Das Schloss Moritzburg in meiner Heimatgemeinde lädt zum Fechtunterricht mit dem Fechtmeister seiner Majestät ein, unterhält die Kinder mit Puppentheater und Clownbesuch. Auf der Meißner Albrechtsburg geht es mit Funzel und Taschenlampe auf Gespensterjagd, im Karl-May-Museum wird indianisch gebastelt. Ich möchte Sie und Euch einladen, die Winterferien auch vor der Haustür zu planen, denn es macht unendlich viel Spaß, durch große Säle, Kellergewölbe oder über Dachböden zu streifen. Geschichten, Märchen und Lieder sind dabei Begleiter. Themen, Termine,

Internetadressen stehen im Veranstaltungskalender auf Seite 6.

Am 8. Februar wird im Glashaar der Landesbühnen Sachsen in Radebeul die Winterlounge 2015 eröffnet mit „Laternenträumen“, einem Liederzyklus nach Gedichten von Wolfgang Borchert, gesungen/gespielt von Ute Simone und Michael Fuchs. Beginn: 19 Uhr. Das Jazzduo Sommerfeld - ein Singer-Songwriter-Duo der Spitzenklasse - ist am 15. Februar ab 19 Uhr Gast in der Lounge. Und am 20. Februar stehen ab 19 Uhr Chicago Blues, Boogi, Funk, Latin Rock und Ost Blues mit der Congo Square Blues Band auf dem Programm. Jazz ist auch das Thema am 21. Februar wiederum ab 19 Uhr mit dem Ive Kanew-Jazzquintett, das sich durch Liveauftritte in Dresden einen Namen gemacht hat. Zum Abschluss - sozusagen als Übergang zum Frühling - spielt am 22. Februar das Akkordeonduo Kratschkowski russische Romanzen, jüdi-



Schlösser wie hier in Moritzburg, Museen oder Burgern planen für die Winterferien viel Spaß, Abenteuer und Märchenhaftes.

Foto: Brühl

sche Klezmer, Chansons aus Frankreich und Zigeunermusik. Beginn: 19 Uhr. Mehr Informationen sowie Karten unter www.landesbuehnen-sachsen.de oder

0351-8954214. Mein dritter Tipp ist eine Lesempfehlung - „Coole Eltern leben länger“ von Wladimir Kamirner. Wenn die Kinder erwachsen

werden, beginnt für viele Eltern ein Albtraum namens Pubertät. Das muss nicht sein! Wladimir Kamirner und seine Familie stürzen sich kopfüber in dieses Abenteuer aus Facebook-Partys, unsichtbaren Schnurrbärten, Liebeskummer und der Frage, ob man das Haus in einer kreativ zerlöchernten Jeans verlassen darf. Die Rebellion im Kinderzimmer ist nicht aufzuhalten, besser also, sich mit Gelassenheit zu wappnen und die Kinder einfach in Ruhe vor sich hin reifen lassen. Am 13. Februar, ab 20 Uhr liest der Autor aus seinem Buch im Kulturschloss in Großenhain.

Infos unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

Das sind meine Empfehlungen für einen entspannten wie unterhaltsamen Winter- und Ferienmonat Februar.

Ihr Jörg Hänisch
Bürgermeister
der Gemeinde Moritzburg

Lebensentscheidung zwischen Land & Stadt

Der Landkreis legt erste Studie für altersgerechtes Netzwerk im ländlichen Raum vor

Altwerden ist nichts für Feiglinge“, überschrieb der Entertainer und Schauspieler Joachim Fuchsberger einst seine Autobiografie. Es geht nicht nur um Mut, sondern vor allem um die Frage nach Hilfe, wenn der Alltag beschwerlicher wird. Im ländlichen Raum mit Haus, Hof, Garten, weiten Wegen zum Arzt oder Supermarkt ist das Altwerden besonders kompliziert. Immer mehr Senioren packen ihre Koffer, verkaufen das Grundstück und ziehen schweren Herzens in die Städte. Die Bürgermeisterin von Ebersbach Margot Fehrmann hat solche Abschiede in den letzten Jahren oft erlebt: „Ein Zurück gibt es eigentlich nicht mehr.“

Der Landkreis Meißen will dieser Abwanderung ein enges Netzwerk mit Angeboten unter der Überschrift „Gut versorgt im ländlichen Raum“ gegenüberstellen. Seit 2014 arbeitet Dagmar Socher im Sozialamt an diesem Konzept, das zumindest für Sachsen Neuland beschreibt: „Die demografische Entwicklung braucht neue Antworten für die Regionen abseits der Groß- und Mittelzentren, wozu Dresden, Großenhain, Meißen, Riesa gehören.“

Und dabei geht es nicht nur um Pflege. Zu keinem Zeitpunkt unserer Geschichte waren ältere Menschen so mobil, intellektuell interessiert und finanziell unabhängig wie heute. Daraus ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten zum gegenseitigen Vorteil, d.h. die Erfahrungen wie das Wissen der Senioren für gesellschaftliche Aufgaben nutzen und damit das aktive Altern fördern. Natürlich braucht der ländliche Raum auch ein altersbedingtes Netzwerk mit Medizin, Ergotherapie, sozialen Diensten oder Tages- wie Kurzzeitpflege. Das wiederum entlastet die Familien. Deutschlandweit wird die Hälfte der pflegebedürftigen Menschen von Angehörigen betreut,



Sport, Kultur, Kursangebote der Volkshochschule oder Reisen sind für Senioren heute selbstverständlich.

Foto: Landkreis

im ländlichen Raum sind es sogar 70 Prozent.

Das Modellprojekt des Landkreises Meißen teilt sich in fünf Regionen: Radebeul, Coswig, Radeburg, Moritzburg und Ebersbach, wo sich die wesentlichen Merkmale ländlicher Strukturen bündeln.

Altwerden in Radebeul:

Radebeul ist nahezu perfekt für ein Leben im Alter eingerichtet. Das beginnt bei einem dichten Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln mit Bus, Straßen- und S-Bahn, ausreichend Wohnangeboten von altersgerecht bis betreut, dem Krankenhaus plus Augen- und HNO-Zentrum, einer vielfältigen kulturellen Infrastruktur mit Theater, Museen, Galerien und Pflegeeinrichtungen einschließlich dem Hospiz. „Die Stadtverwaltung Radebeul hat die reichsten Erfahrungen in der Seniorenarbeit“, erklärt Dagmar Socher. Es ist Ziel des Projektes, dass jede Region in der jeweiligen Verwaltung eine hauptamtliche Stelle für Beratung und Begleitung einrichtet. In Radebeul gibt es diese Mitarbeiterin seit vielen Jahren. „Diese direkte Form der Kommunikation“, erklärt Oberbürgermeister Bert Wendsche, „hat sich sehr bewährt.“ Die Fragen der Besucher sind: Wo finde ich eine geeignete Tagespflege für meinen Vater? Wie kann ich anderen Senioren helfen und sie im Alltag begleiten? Gibt es eine Förderung für den altersgerechten Umbau meiner Wohnung?

Wohnen in Coswig:

Das einst junge Coswig ist in die Jahre gekommen. Die Stadt hat den höchsten Anteil an Senioren im Vergleich zu den anderen Mittelzentren. Infrastruktur wie Wohnungsmarkt wurde von dieser Entwicklung nicht überrollt. „Coswig

hat rechtzeitig auf die Alterspyramide reagiert und vor allem seine Wohnungsangebote auf die Bedürfnisse des Alters ausgerichtet“, erklärt Oberbürgermeister Frank Neupold. Es ist die Stadt mit den komfortabelsten altersgerechten Wohnungen, es gibt wie in Radebeul mit dem Familieninitiative e.V. auch Mehrgenerationenangebote, eine nahezu perfekte Infrastruktur, Kulturadressen wie die Börse und die Villa Teresa, Naherholung im Kötitzer Strandbad, Sport und Beratung für Senioren im Olympia. Mit dem Fachkrankenhaus verfügt die Stadt über eine der besten Klinikadressen in Sachsen.

Therapie in Radeburg:

In Radeburg befindet sich die Fachklinik für Geriatrie, eine der wichtigsten medizinischen Adressen für alte Menschen weit über den Landkreis Meißen hinaus. „Die Klinik ist ein ganz wichtiger Baustein in unserem Konzept“, erklärt Dagmar Socher. Hier werden im Anschluss an Akutbehandlungen bei Schlaganfällen, Knochenbrüchen, Bandscheiben- oder Wirbelsäulenverletzungen die Therapien in Form einer Rehabilitation fortgesetzt, da alte Menschen mehr Zeit für die Genesung brauchen, als Kliniken vergütet bekommen. Die Rückkehr in das private Leben ist das Ziel. Sollte dieser Weg aufgrund der Erkrankung



Die Geriatrie Klinik Radeburg

Foto: Thöns



Amtsleiterin Bärbel Seifert (l.) und Dagmar Socher beim Blättern in der Broschüre „Gut versorgt im ländlichen Raum“.

Foto: Thöns

versperrt sein, wird gemeinsam mit dem Entlassungsmanagement nach Alternativen gesucht. Auch hier spart Bürgermeisterin Michaela Ritter nicht an Personal: „Bei uns kann sich jeder zu diesem lebenswichtigen Thema Rat und Hilfe holen.“

Freizeit in Moritzburg:

Moritzburg ist das Zentrum schlechthin im Landkreis für Freizeit und Erholung in einer einzigartigen Kulturlandschaft. Doch die Gemeinde hat auch viele Ortsteile mit schmaler Infrastruktur, andererseits sind die Angebote vor den Toren der Stadt Dresden unvergleichbar größer. „Aber nur, solange Menschen mobil sind“, gibt Dagmar Socher zu bedenken. Darum drängte Bürgermeister Jörg Hänisch auf die Teilnahme seiner Gemeinde an der Studie. Die Recherche soll vor allem Defizite und damit Handlungsbedarf aufzeigen. Mehr Angebote für die Tages- und Kurzzeitpflege gehören unbedingt dazu.

„Es wird auch bei uns eine Beratung mit Lotsenfunktion im Gemeindeamt geben“, so Bürgermeister Jörg Hänisch.

Heimat Ebersbach:

Ebersbach ist die typische Landgemeinde mit 14 Ortsteilen und einer relativ großen Entfernung zum nächsten Mittelzentrum. Kreisrätin und Bürgermeisterin Margot Fehrmann gehörte zu den engagierten Befürwortern des Projektes: „Wir brauchen Zukunftsmodelle, damit der ländliche Raum nicht eines Tages verwaist ist. Familien entscheiden sich sehr bewusst für ein Leben mehrerer Generationen unter einem Dach. Doch wenn die Eltern selbst Hilfe brauchen, sind die Kinder, vor allem wenn sie berufstätig sind, schnell überfordert.“ Mit diesem Wissen ist geplant, in nächster

Zeit in Ebersbach eine Tagespflege aufzubauen. Die medizinische Versorgung ist sehr gut, es gibt ein reges Vereinsleben, der Zusammenhalt ist kaum zu übertreffen. Auch Aspekte wie soziale Bindungen oder Heimatverbundenheit sind für das Lebensgefühl gerader alter Menschen wesentlich.

Wie geht es weiter?

In einer Broschüre hat der Landkreis das Netzwerk für ein Leben im Alter detailliert beschrieben. Sie erhält jeder, der in Radebeul bei Cornelia Rennhack, in Coswig bei Birgit Wirsik, in Moritzburg bei Katja Knop, in Radeburg bei Roswitha Scheibe und Ebersbach bei Ines Tronicke Rat und Hilfe sucht. Dagmar Socher erklärt die veränderte Sichtweise auf die Altenpflege: „Noch vor einigen Jahren war das Seniorenheim eine relativ frühe Adresse. Mit der ambulanten Betreuung und der Tagespflege hat sich die Sicht doch sehr verändert. Heute können alte Menschen mit den Pflegestufen 1 und 2 durchaus in ihrer Wohnung bleiben, wenn das Umfeld stimmt von der medizinischen Versorgung bis zur ambulanten Pflege.“ Die Studie ist fast abgeschlossen. Die Leiterin des Sozialamtes Bärbel Seifert kann sich eine Fortsetzung des Projektes plus Koordination von Weiterbildung, Entwicklung neuer Konzepte, einer altersgerechten Homepage auch für andere Kommunen sehr gut vorstellen. „Bislang war es eine Projektfinanzierung, die nun leider ausläuft. Wir werden im Sozialausschuss die Studie vorstellen, vielleicht gibt es eine Idee zur Fortsetzung“, so die Amtsleiterin. Das ist mehr als ein Wunsch, denn die Gesellschaft steht erst am Anfang des demografischen Wandels und der ländliche Raum darf nicht der Verlierer sein.

Das Amtsblatt 2015

In Ihrem Briefkasten steckte kein Amtsblatt des Landkreises Meißen? Dann nutzen Sie die Auslagen in den Verwaltungsstandorten Meißen - Brauhausstraße und Loosestraße, Riesa - Heinrich-Heine-Straße und Großenhain - Remonteplatz, oder informieren sich über das Internet unter www.kreis-meissen.de



Veranstaltungskalender Februar

■ **6. Februar - Riesa, Nudelcenter der Teigwaren Riesa GmbH, Nudelnacht**, ab 18 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **6. Februar - Meißen, Theater** ein Theaterabend mit Tanz und Schauspiel der Landesbühnen Sachsen, 19.30 Uhr Les Noces - die Hochzeit - Tanzszenen und Gesang nach Musik von Igor Strawinsky, 20.30 Uhr Komödie „Adam und Eva“ von Peter Hacks. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **6. Februar - Riesa, Sachsenarena** Konzert mit Peter Maffay „Wenn das so ist?“, 20 Uhr. Restkarten und Info: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **7. Februar - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Eine Kulinarische Weltreise durch „Afghanistan von innen“. Monika Koch und Heiner Tettenborn wollten in Jalalabad an Schulen unterrichten. Doch bald schließen sie Freundschaft zu Afghanen. Im Schutz der Familien können sie weite Teile des Landes erkunden. Im Südosten lernen sie als Gäste eines ehemaligen Mudschahedin-Führers die archaische Stammesgesellschaft der Paschtunen kennen. Zum großen Operfest werden sie in ein kleines paschtunisches Dorf eingeladen, 20 Uhr, mit Menü: 18.30 Uhr. Karten und Info: www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351/89550

■ **7. Februar - Riesa, Sachsenarena** Konzert mit Max Raabe & dem Palastorchester (Vorpremiere), 20 Uhr. Restkarten und Info: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **7. Februar - Meißen, Theater** Konzert Johann-Strauß-Gala mit dem Chursächsischen Salonorchester und dem Hofballverein Bad Elster, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **8. Februar - Riesa, Stadthalle Stern** Kindertobetag ab 14 Uhr. Info: 03525/529420

■ **8. Februar - Meißen, Theater** Karl-Valentin-Abend „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“ mit dem Fritz-Theater Chemnitz, 18 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder un-

Unser Fotorätsel

Im Januar fragten wir an dieser Stelle nach dem Gründer der ersten deutschen Bürgerbibliothek und der Stadt. Die richtige Antwort lautete: Karl Preusker aus Großenhain. Wir erhielten viele Zuschriften und mit einer Ausnahme gab es keine falsche Antwort. Die Sachsen kennen eben ihre Geschichte! Die zwei Gutscheine im Wert von 30 Euro für die Thalia Buchhandlungen gehen nach Großenhain auf die Heinrich-Zille-Straße 12 und nach Diera-Zehren auf den Winzerweg 1. Herzlichen Glückwunsch! Im Februar fahren wir mit der Bahn. Die Frage: Wo befindet sich dieser Kulturbahnhof? Ihre Antwort senden Sie bis zum 13. Februar 2015 mit dem Kennwort Fotorätsel an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Auf die Gewinner warten 2 Familienkarten für je zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern für die Löbnitzbahn.

Foto: Thöns - Löbnitzgrundbahn



ter www.theater-meissen.de

■ **8. Februar - Großenhain, Kulturschloss** Stunde der Musik mit Meisterwerken für Klavier & Cello gespielt vom Duo Mirella Petrova (Klavier) und Ali Sak (Violoncello), 17 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **8. Februar - Riesa, Stadthalle Stern** Forever Queen - performed Queen-Mania, 19 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **8. Februar - Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Öffnung der Winterlounge 2015 bis zum 22. Februar. Programm siehe Seite 3 unter Freizeittipps

■ **10. Februar - Riesa, Stadthalle Stern** Konzert mit Stefan Mross „Immer wieder sonntags“, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **11. Februar - Meißen, Theater Ferientipp** Theater: Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren (P4) - ein Märchen der Gebrüder Grimm mit der Theatergruppe Senthä, 10 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **12. Februar - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Wein und Fisch - ein kulinarischer Streifzug zu den Moritzburger Teichen. Dazu werden spannende Anekdoten und Wissenswertes über eine einzigartige Kulturlandschaft serviert, 19 Uhr. Karten und Info: www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351/89550

■ **13. Februar - Großenhain, Kulturschloss** Lesung mit Wladimir Kaminer „Coole Eltern leben länger“, 20 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **14. Februar - Radebeul, Landesbühnen** Premiere „Dinner für Spinner“ Komödie von Francis Veber, 19 Uhr. Karten und Info: 0351/8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **14. Februar - Meißen, Albrechtsburg** Romantisch-unterhaltsamer Rundgang zum Valentinstag mit Baumeister Arnold von Westfalen und seiner Auftraggeberin Herzogin Sidonia ab 19 Uhr. Infos und Anmeldung: 03521/47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **14. Februar - Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag „Ein Junge und Karl

May“ - Michael Asad erinnert sich, 18.30 Uhr. Info: 0351/8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **14. Februar - Moritzburg, Schloss** Konzertabend zum Valentinstag im Schlossturm: „Weißt Du, was es heißt zu lieben ...“ Eine musikalische Reise durch das Leben mit Liedern und Gedichten von Carinha & Adrian, 20 Uhr. Voranmeldung erbeten! Anmeldung, Infos und Karten unter www.schloss-moritzburg.de oder 035207/87318

■ **14. Februar - Großenhain, Kulturschloss** The Spirit of Ireland - Irish Dance & Live Music, 20 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **15. Februar - Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Yakari und „Großer Häuptling Kleiner Bär“ - Das Leben der Indianer, 15 Uhr. Info: www.karl-may-museum.de

■ **15. Februar - Riesa, Sachsenarena** Jazz Live vom Balkon mit The Boogiesoulmates, 19 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **15. Februar - Meißen, Theater** „Rentner haben niemals Zeit“ mit

Herbert Köfer, Ingeborg Krabbe, Dorit Gäbler u.a., 16 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **19. Februar - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzertshow „A Spectacular Night of Queen“, 20 Uhr. Info und Karten: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **19. Februar - Meißen, Theater** Ferientipp Theater „Schlangenbruder und andere Indianer-Legenden“ (P5) mit der Theatergruppe Senthä, 16 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **21. Februar - Riesa, Sachsenarena** Winterteilemarkt für Kfz-Veteranen, 9 Uhr. Info: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **21. Februar - Riesa, Stadthalle Stern** Konzert mit Michelle - Tournée 2015, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **22. Februar - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert „Graceland präsentiert: A Tribute to Simon & Garfunkel“, 18 Uhr. Info und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **28. Februar - Meißen, Albrechtsburg** Dachbodenführung - Baukunst und Wein!, 19 Uhr. Info und Anmeldung: 03521/47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **28. Februar - Weinböhla, Zentralgasthof** Tanzabend mit The Firebirds, 18 Uhr. Info und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **28. Februar - Riesa, Sachsenarena** Nachtflohmarkt. Infos: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **28. Februar - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Kulinarische Weltreise durch Schottland, 20 Uhr. Karten und Info: www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351/89550



Auf eine kulinarische Weltreise durch Schottland können Sie sich am 28. Februar auf Schloss Wackerbarth begeben.

Foto: PR



„Coole Eltern leben länger“, das zumindest meint Wladimir Kaminer in seiner Lesung am 13. Februar im Großenhainer Kulturschloss.

Foto: PR

Veranstaltungskalender und Ferientipps

Winterferientipps

■ Winterferienfahrt nach Sayda

Die Freizeitinsel Riesa plant für die Winterferien eine Ausfahrt ins Erzgebirge. In der Woche vom 16. bis zum 20. Februar geht es ab nach Sayda. In einer wunderschönen Jugendherberge quartiert sich die zwölköpfige Feriengruppe ein. Bei hoffentlich schönstem Winterwetter soll geredelt, Ski gefahren und sicherlich auch gewandert werden. Die Teilnehmer fahren mit vereinseigenen Kleinbussen, erhalten Skiausrüstung bei Bedarf, machen Nachrodeln und erle-



Mit der Taschenlampe durch die Räume der Albrechtsburg zu streifen ist ein Abenteuer, nach dem man was erzählen kann.

Foto: PR

ben manche Überraschung, damit Langeweile ein Fremdwort bleibt. Restplätze und weitere Infos sind ab sofort telefonisch unter 03525/733153 zu erfragen.

■ Winterferien im Karl-May-Museum:

10. bis 13. und 17. bis 20. Februar von 10 bis 16 Uhr: „Traumfänger, Waldbildnisse und handgeprägte Lederarmbänder im indianischen Stil selbst fertigen“. Auf dem Programm steht kreatives Gestalten mit Naturmaterialien unter fachkundiger Anleitung gegen einen kleinen Obolus. Ergänzt wird das Bastelprogramm mit indianischen Geschichten und Wissen rund um die Bedeutung der Traumfänger. Mehr Infos unter 0351/8373031 oder unter www.karl-may-museum.de

■ Winterferien auf der Albrechtsburg

Sonderausstellung „Du bist die Kunst“ bis 1. März mit 3D-Bildern zum Betrachten und Fotografieren täglich von 10 bis 17 Uhr. Taschenlampenexpedition durch die dunklen Burgsäle vom 8. bis 12. Februar und 15. bis 19. Februar, jeweils 19 Uhr. Funzelführung mit der geheimnisvollen weißen Frau Esmeralda am 13., 20. und 21. Februar, jeweils 19 Uhr. Die „Kleine Druckwerkstatt“ mit Buchdrucker Heinz und seiner „Drucknudel“. Mit einem Kreativteil für Kinder und vielen Überraschungen. 9., 12, 16. und 19. Februar, je-

weils 15 bis 16.30 Uhr. Die „Hexe Toscanella“ - eine Theaterinszenierung für Kinder ab 4. 11. Februar, 10 bis 11 Uhr. Anmeldung und Infos für alle Termine: 03521/47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ Winterferien auf Schloss Moritzburg

11. Februar: Clown Lulu kommt um 11 und 15 Uhr und verzaubert Kinder und Erwachsene gleichermaßen. 12. Februar: Puppentheater „Der gestiefelte Kater“ mit der Puppenbühne Hellwig-Junior um 11 und 15 Uhr. 14. Februar: „En Garde! Der Fechtmeister seiner Majestät lädt zur Übungsstunde“ um 11, 13 und 15 Uhr. Geeignet für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Dauer ca. 60 min. 19. Februar: „Frau Holle“ mit dem Figurentheater Karla Wintermann um 11 und 15 Uhr. Mehr Infos unter www.schloss-moritzburg.de oder 035207/87318.

■ Winterferien auf Dresdens Flughafen

Wie lang ist die Start- und Landebahn? Welches Flugziel ist am weitesten von Dresden entfernt? Warum piept es bei der Personenkontrolle? Diese Fragen beantworten die Gästeführer des Dresdner Flughafens in den Winterferien. Täglich außer sonntags finden zwei Maxi-Touren statt. Die 90-minütigen Führungen beginnen um 9.30 und 11.30 Uhr (9.2. bis 13.2. und 16.2. bis 20.2.) so-



Auf einem Flughafen gibt es viel zu sehen und zu erleben.

Foto: © Flughafen Dresden GmbH, Michael Weimer

wie 9.30 Uhr und 12 Uhr (14.2. und 21.2.). Kinder/Schüler bis einschließlich 14 Jahre zahlen 6 Euro, Erwachsene 9 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine rechtzeitige Reservierung unbedingt erforderlich unter Tel. 0351/881-3300 (Wochenende: -3360). Treffpunkt ist die Flughafen-Information auf der Ankunftsebene im Terminal. Nach einem Rundgang durch das moderne Flughafengebäude und einer Personenkontrolle beobachten die Besucher aus dem Vorfeldbus heraus die Flugzeugabfertigung. Dabei besteht die Möglichkeit,

je nach Verkehrslage Starts und Landungen zu beobachten. Darüber hinaus machen die Gäste einen Abstecher zu den Löschfahrzeugen der Flughafenfeuerwehr. Außerdem wird in der Feuerwache ein Miniaturmodell des Flughafens besichtigt. Flughafentouren im Internet: www.dresden-airport.de/touren

Vorschau:

■ 7. bis 8. März - Meißen, Albrechtsburg Grafikmarkt des Kunstvereins. Infos unter www.kunstverein-meissen.de



Das Auto.



Audi

... Ihr Volkswagen und Audi Partner in Ihrer Nähe!

Autohaus
LASSOTTA GMBH

BERGHAUSSTRASSE 2A · 01662 MEIßEN
TELEFON (0 35 21) 7 50 60 · FAX (0 35 21) 7 38 375



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 81/14-Ü):

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Radebeul

Gemarkung Kötzschenbroda (3063): 29c, 31, 32/4, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45b, 46a, 47, 49a, 50/4, 50/5, 50b, 53, 56a, 56g, 57/1, 57/2, 59, 60, 74/4, 106, 906/4, 911/1, 942, 965, 970/1, 988, 995, 996, 1002/2, 1010, 1015, 1016/1, 1016/2, 1029/2, 1035/2, 1055, 1073/5, 1073/8, 1195f, 1212/4, 1212e, 1213c, 1220/2, 1246/14, 1349, 1350/1, 1351, 1352, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359/1, 4136a, 4137

Gemarkung Serkowitz (3060): 672/6

Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
3. Veränderung der Flurstücksnummer
4. Veränderung der tatsächlichen Nutzung
5. Veränderung der Lage
6. Veränderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächs VermKatG¹.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **10.02.2015** bis zum **09.03.2015** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain,

in der Zeit **Mo. u. Fr. 07:30 – 12:00 Uhr**
Di. 07:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Do. 07:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekanntgegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umringsgrenzen, die Veränderung der Flurstücksnummer und die Zerlegung stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 20.01.2015

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Seniorenbegleiter/in - Eine Tätigkeit mit viel Gefühl

Ältere pflegebedürftige Menschen erhalten oftmals schon professionelle Unterstützung im Haushalt oder auch in der Pflege. Trotzdem besteht die Gefahr, dass sie sich zunehmend einsam fühlen. In dieser Situation können ehrenamtliche Seniorenbegleiter ein wichtiger Ansprechpartner sein. Dies betrifft viele alltägliche Dinge. Seniorenbegleiter verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen, um Menschen zu helfen, die bei der Bewältigung des Alltags Probleme haben (z.B. aufgrund einer beginnenden Demenz).

Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleiter nehmen sich Zeit und stellen sich ganz auf die Bedürfnisse und Wünsche der Betroffenen ein. Gemeinsame Spaziergänge, Fotos aus vergangenen Zeiten gemeinsam anschauen oder gemeinsam einkaufen gehen, sind einige ihrer möglichen Aktivitäten.

Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleiter unterstützen dabei, dass viele Alltagskompetenzen erhalten werden.

Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleiter erhalten Praxis-Unterstützung. Regelmäßige Gespräche, Treffen und Weiterbildungen, unter anderem im Familienzentrum Radebeul, sichern die Qualität der Begleitungen.

Mit ihrer Arbeit tragen sie dazu bei, dass Menschen mit Demenz und anderen Erkrankungen länger im eigenen Zuhause leben können.

Die Kursinhalte eines Seniorenbegleiters umfassen folgende Bausteine:

Grundwissen Demenz

Gibt es Unterschiede zwischen der Alzheimer-Erkrankung und anderen Demenzformen? Grundwissen über die Stadien des Krankheitsverlaufes, körperliche und geistige Einschränkungen.

Positive Interaktionen in der Begleitung

Im Mittelpunkt des Praxistages stehen Wege für eine gute Gesprächsführung und die Vorstellung von Verhaltensweisen, die Türen zu Menschen mit Demenz öffnen und damit problematisches Verhalten reduzieren können.

Biografiearbeit

Wie beginnt man mit einer fachgerechten Biografie- und Erinnerungsarbeit, die mehr als ein bloßes „Ausfragen“ persönlicher Erinnerungen ist? Wie geht man vor, wenn Erinnerungen bruchstückhaft und ungenau sind?

Personzentrierte Aktivierung im Alltag

Dieser Kurs ist genau richtig für Sie, wenn Sie

- nach neuen Ideen suchen, wie Sie Menschen in Beschäftigung einbeziehen können und
- sich dafür ein kleines Repertoire, quasi für die Hosentasche, zulegen möchten.

Durch diese Art des würdevollen Umgangs mit betroffenen Menschen stärken Sie gleichzeitig immer wieder deren Persönlichkeit.

Sie möchten gern anderen Menschen etwas Gutes tun?

Wir, das Geriatrie Netzwerk Radeburg (GerN) und das Familienzentrum Radebeul, sind gemeinsam auf der Suche nach Interessenten, die bereit sind, eine solche ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen. Wenn Sie nähere Informationen zur Ausbildung als Seniorenbegleiter/in erhalten möchten, vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin beim Familienzentrum Radebeul - Eva Helms (Tel. 0351/83973-80).

Erste Informationen erhalten Sie auch beim Geriatrie Netzwerk Radeburg – Sandy Meusel (Tel. 035208 - 88623).

(Autoren: GerN Radeburg; Familienzentrum Radebeul)

K 8016 Ausbau in Weinböhla, BA 3.1

Der Landkreis Meißen baut gemeinsam mit der Gemeinde Weinböhla die Kreisstraße 8016 Köhlerstraße als Gemeinschaftsmaßnahme grundhaft aus. Der Ausbaubereich erstreckt sich von der Kreuzung an der Dresdner Straße bis vor die Einmündung der Friedensstraße (Ausbaugrenze des Neubaus der Eisenbahnüberführung). Witterungsabhängig soll der Bau ab dem 02.03.2015 beginnen. Die Fertigstellung ist für den 04.12.2015 geplant. Für die Bauzeit wird die Straße voll gesperrt.

Die Bauausführung erfolgt in drei Abschnitten. Begonnen wird an der Einmündung Alter Dresdner Weg in Richtung Bauende (Friedensstraße). Neben dem Straßenbau sind hier umfangreiche Arbeiten zur Herstellung eines neuen Straßenentwässerungssystems und die Neuverlegung von Trinkwasserleitungen sowie Anpassungsarbeiten im Kreuzungsbereich der Straßenbahnlinie 4 geplant. Parallel dazu verlegt die Enso Energie Sachsen Ost AG von der Dresdner Straße bis zum Alten Dresdner Weg auf der nördlichen Straßenseite eine Gasleitung. Die Straße bleibt in dieser Zeit von der Dresdner Straße bis zum Alten Dresdner Weg eingeschränkt befahrbar. Bis zu den Sommerferien Mitte Juli soll in diesem Bereich das Gros der Arbeiten ausgeführt sein, sodass zumindest die Fahrbahn im ersten Teilabschnitt wiederhergestellt ist.

In den Sommerferien wird als zweiter Abschnitt der Bereich vor der Grundschule zwischen der Kreuzung an der Dresdner Straße (Bauanfang) bis

nach dem Wohnblock Köhlerstraße Nr. 36 a–d ausgebaut. Der Anliegerverkehr kann in dieser Phase die Köhlerstraße aus Richtung Friedensstraße bis zum Wohnblock Köhlerstraße 38 a–d nutzen. Vor der Grundschule wird für die sichere Querung der Kreisstraße eine Fußgängerampel errichtet.

Nach den Sommerferien werden die Arbeiten im dritten Teilabschnitt zwischen dem Wohnblock Köhlerstraße 38 a–d und dem Alten Dresdner Weg ausgeführt. Parallel dazu laufen die Restarbeiten im Bereich vom Alten Dresdner Weg bis zur Friedensstraße. Die Straße ist dann von der Dresdner Straße bis zum Wohnblock Köhlerstraße 36 a–d wieder für den Anliegerverkehr nutzbar.

Im gesamten Bau Feld führt die Enso Energie Sachsen Ost AG Arbeiten am Stromnetz aus. Die vorhandenen Anlagen werden teilweise ausgetauscht und ergänzt. Die Straßenbeleuchtung wird ebenfalls komplett erneuert.

Mit der Ausführung der Leistungen ist die Eurovia Verkehrsbau Union GmbH (Tel.: 03528/4824-0) aus Radeberg beauftragt. Verantwortlicher Bauleiter ist Herr Krause, der Polier auf der Baustelle ist Herr Kuntzsch. Die Bauüberwachung erfolgt durch Herrn Schönstein von der Weber Dresden Planungsgesellschaft mbH (0351/42436-0) aus Dresden. Seitens der Auftraggeber sind die Ansprechpartner Herr Smeilus vom Landratsamt Meißen, Kreisstraßenbauamt (03522/303-2602), und Frau Meyer vom Bauamt der Gemeindeverwaltung Weinböhla (Tel.: 035243/343-37).

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat aufgrund einer Berichtigung Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 777/14-B):

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Riesa

Gemarkung Canitz (7165): 225/10, 225/20, 225/21, 225/22, 225/23, 225/24, 225/33, 225/34, 225/35, 225/36, 225/37, 225/38, 225/39, 225/40, 225/41, 225/42, 225/43, 225/48, 225/49, 225/50, 225/55, 236/4

Art der Änderung

1. Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
2. Veränderung der Flurstücksnummer
3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung
4. Berichtigung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächs VermKatG¹.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **10.02.2015** bis zum **09.03.2015** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain,

in der Zeit **Mo. u. Fr. 07:30 – 12:00 Uhr**
Di. 07:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Do. 07:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekanntgegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen und die Veränderung der Flurstücksnummer stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 20.01.2015

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Anruf im Notfall

- | | |
|---|-------------|
| • Notruf | 112 |
| • Allgemeine Einwahl Leitstelle Dresden | 0351/501210 |
| • Krankentransport | 0351/ 19222 |
| • Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |

Berichtigung

Im Amtsblatt Januar muss ein Fehler korrigiert werden. Auf der Seite 2 unter der Überschrift „2. Fachtag für Suchtprävention“ muss es heißen: Zwei Stellen in der Diakonie in Großenhain und Meißen sind für das Thema reserviert.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung zur Landratswahl am 7. Juni 2015 im Landkreis Meißen

1. Wahltag

Die Landratswahl im Landkreis Meißen findet am **7. Juni 2015** statt. Für den Fall eines etwa notwendigen zweiten Wahlgangs wurde der **28. Juni 2015** als Wahltag bestimmt.

2. Wahlvorschlagsrecht

Wahlvorschläge können von Parteien, von Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern nach Maßgabe der §§ 41 KomWG und 16 KomWO eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten.

3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es wird gebeten, die Wahlvorschläge möglichst frühzeitig einzureichen. Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge beginnt am Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung und endet am **11. Mai 2015, 18:00 Uhr**.

Wahlvorschläge sind schriftlich beim Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses, Herrn Manfred Engelhard, Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, einzureichen. Sie können zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes

Montag 7:30–12:00 Uhr
Dienstag 7:30–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Donnerstag 7:30–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr
Freitag 7:30–12:00 Uhr

oder nach telefonischer Anmeldung beim Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses (Tel.-Nr. 03521 725-7302) unter vorgenannter Adresse, Zimmer 1.58 abgegeben werden.

Die zugelassenen Wahlvorschläge gelten auch für den zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis zum 12. Juni 2015, 18:00 Uhr zurückgenommen werden.

4. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Inhalt und Form der Wahlvorschläge und beizufügende Unterlagen werden durch die §§ 41 KomWG und § 16 KomWO bestimmt. Insbesondere müssen die Wahlvorschläge schriftlich und sollen nach dem Muster der Anlage 15 KomWO eingereicht werden. Die in § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

4.1 Der Wahlvorschlag muss enthalten:

- als Bezeichnung des Wahlvorschlags den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit,
- der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers muss dessen Familiennamen als Bezeichnung enthalten.

4.2 Die Wahlvorschläge von Parteien und mitgliederschafflich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters. Wahlvorschläge von nicht mitgliederschafflich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Abs. 2 KomWG teilgenommen haben.

In jedem Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson benannt werden (§ 6a Abs. 5 KomWG).

4.3 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen:

- eine Erklärung jedes Bewerbers nach Muster der Anlage 16 KomWO, dass er der Aufnahme in

den Wahlvorschlag zugestimmt hat (§ 6a Abs. 2 KomWG) und dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist;

- beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung der nach § 6c Abs. 7 KomWG anzufertigenden Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides statt. Die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 KomWO gefertigt werden, die Versicherung an Eides statt nach Muster der Anlage 18 KomWO, auch unmittelbar auf der Niederschrift;
- beim Wahlvorschlag einer mitgliederschafflich organisierten Wählervereinigung zum Nachweis der mitgliederschafflichen Organisation eine gültige Satzung;
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschafflich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Bescheinigung der zuständigen Stadt/Gemeinde über sein Wahlrecht nach dem Muster der Anlage 19 KomWO. Die Bescheinigung wird kostenlos erteilt.

4.4 Die Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung und Zustimmungserklärungen werden vom Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses auf Anforderung zur Verfügung gestellt, die Formulare können unter www.kreis-meissen.de/wahlen heruntergeladen werden.

5. Unterstützungsunterschriften

5.1 Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens **200** zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags im Landkreis Meißen Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschrift, § 6b Abs. 1 und 2 KomWG).

5.2 Wahlberechtigte können nach Einreichung des Wahlvorschlags ihre Unterstützungsunterschrift bei der für sie zuständigen Gemeindeverwaltung während der üblichen Öffnungszeiten bis zum 11. Mai 2015, 18:00 Uhr, leisten. Nachstehend wird aufgeführt, wo in den Gemeindeverwaltungen die Unterstützungsunterschriften geleistet werden können:

Große Kreisstadt Coswig, Bürgerbüro
Karrasstraße 2, 01640 Coswig

Gemeinde Diera-Zehren, Hauptamt
OT Nieschütz, Am Göhrschblick 1
01665 Diera-Zehren

Gemeinde Ebersbach, Sekretariat
Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach

Gemeinde Glaubitz
Gemeinde Nünchritz, Meldeamt
Glaubitzer Straße 10, 01612 Nünchritz

Stadt Gröditz, Bürgerbüro
Reppiser Straße 10, 01609 Gröditz

Große Kreisstadt Großenhain
Einwohnermeldeamt
Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain

Gemeinde Hirschstein, Sekretariat
OT Prausitz, Hauptstraße 7, 01594 Hirschstein

Gemeinde Käbschütztal, Hauptamt
OT Krögis, Kirchgasse 4 a, 01665 Käbschütztal

Gemeinde Klipphausen, Bürgerbüro
Talstraße 3, 01665 Klipphausen

Stadt Lommatzsch, Bürgerbüro
Am Markt 1, 01623 Lommatzsch

Große Kreisstadt Meißen, Hauptamt
Markt 3, 01662 Meißen

Gemeinde Lampertswalde
Gemeinde Schönfeld, Sekretariat
Straße der MTS 11, 01561 Schönfeld

Gemeinde Moritzburg, Einwohnermeldeamt
Schlossallee 22, 01468 Moritzburg

Gemeinde Niederau, Einwohnermeldeamt
Rathenaustraße 4, 01689 Niederau

Stadt Nossen, Bürgerbüro
Markt 31, 01683 Nossen

Gemeinde Nünchritz, Meldeamt
Glaubitzer Straße 10, 01612 Nünchritz

Gemeinde Priestewitz, Hauptamt
Staudaer Straße 1, 01561 Priestewitz

Große Kreisstadt Radebeul
Einwohnermeldeamt
Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

Stadt Radeburg, Einwohnermeldestelle
Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg

Große Kreisstadt Riesa
Justizariat, Zi. 2.23
Rathausplatz 1, 01589 Riesa

Gemeinde Röderaue, Bürgerbüro
Radener Straße 2, 01609 Röderaue

Gemeinde Schönfeld, Sekretariat
Straße der MTS 11, 01561 Schönfeld

Gemeinde Stauchitz, Meldeamt
OT Staucha, Thomas-Müntzer-Platz 2,
01594 Stauchitz

Stadt Strehla, Wahlamt, Zimmer 15
Am Markt 1, 01616 Strehla

Gemeinde Tauscha
Gemeinde Thiendorf, Sekretariat
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf

Gemeinde Thiendorf, Sekretariat
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf

Gemeinde Weinböhla, Einwohnermeldeamt
Rathausplatz 2, 01689 Weinböhla

Gemeinde Wülknitz
Gemeinde Röderaue, Bürgerbüro
Radener Straße 2, 01609 Röderaue

Gemeinde Zeithain, Pass- und Meldeamt
Hauptstraße 36 a, 01619 Zeithain

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 21 KomWO unter Angabe des Tags der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners anzugeben. Auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter kann nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses spätestens am 4. Mai 2015 (also dem 7. Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge) schriftlich zu beantragen, dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

5.3 Keiner Unterstützungsunterschrift bedürfen Wahlvorschläge einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Kreistag des Landkreises Meißen vertreten ist. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Kreistag zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Ferner bedarf auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält.

Meißen, den 19. Januar 2015

Arndt Steinbach
Landrat

Siegel

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Nachtrags- haushaltssatzung 2015 des Landkreises Meißen

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in Verbindung mit § 77 Abs. 1 und § 76 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) liegt der Entwurf der Nachtrags- haushaltssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2015 an sieben Arbeitstagen **vom 09.02.2015 bis 19.02.2015** im Landratsamt Meißen, Meißen, Brauhausstraße 21, in der Kämmererei, Zimmer Nr. 2.24 zur Einsichtnahme während der nachstehend angegebenen Sprechzeiten öffentlich aus:

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag	07:30 – 12:00 Uhr
Dienstag	07:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag
Donnerstag	07:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	07:30 – 12:00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebenten Arbeitstages nach dem letzten Tag der öffentlichen Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2015 erheben. Letzter Termin zur Abgabe der Einwendungen ist der 03.03.2015. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Meißen, 13. Januar 2015

Arndt Steinbach
Landrat

Geänderte Öffnungszeiten

Die Sprechzeiten der MitarbeiterInnen im Kreisordnungsamt, Sachgebiet Ausländer-/Asyl-/Staatsangehörigkeitsrecht, wurden ab 1. Januar 2015 wie folgt geändert:

Montag:	kein Sprechtag
Dienstag:	07:30 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch:	kein Sprechtag
Donnerstag:	07:30 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag:	07:30 Uhr – 12:00 Uhr

Barbara Korsowski
Amtsleiterin

Öffentliche Zustellungen nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herrn **Wolfgang Ernst Riechert**, geb. 08.01.1965 in Osterburg, zuletzt wohnhaft in 01619 Zeithain/Röderaue-Bobersen, Ring der Einheit 2, ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Frau **Jennifer Miller**, geb. 21.02.1991, in Elsterwerda, zuletzt wohnhaft in 04928 Plessa, Von-Delius-Straße 8, ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Herrn **Andreas Gatzsch**, geb. 07.05.1985, zuletzt wohnhaft in An den Ruschewiesen 6, 01109 Dresden, ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Die Betroffenen können beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für sie zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Kreisverkehrsamt



Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015

I. Die Haushaltssatzung 2015 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wird mit folgendem Wortlaut bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund § 7 Abs. 2 der Verbandsatzung vom 17. März 2008, zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Verbandsatzung am 12. Dezember 2012 sowie § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen in der Sitzung am 24. November 2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.474.759,15 EUR
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.473.125,00 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentlichen Ergebnis) auf	1.634,15 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	-1.634,15 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen, einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	0,00 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
– Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0,00 EUR
– Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	0,00 EUR
– Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0,00 EUR
– Gesamtergebnis auf	0,00 EUR

im **Finanzhaushalt** mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.583.559,15 EUR
--	------------------

– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	294.325,15 EUR
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.289.234,15 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 EUR
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.289.234,15 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	270.000,00 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-270.000,00 EUR
– Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf	1.019.234,15 EUR

festgesetzt.

Weitere Festsetzungen:

Es wird festgesetzt, dass der Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 1.017.600,00 EUR an die Verbandsmitglieder ausgekehrt wird.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 494.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

(1) Die Umlage für das Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt festgesetzt:

Kommune	Verbandsumlage 2015 (in EUR)
Meißen	583.935,29
Coswig	409.244,34
Radebeul	270.723,59

Weinböhla	150.682,79
Niederau	76.604,98
Diera-Zehren	30.641,99
Klipphausen	38.855,31
Klipphausen (ehemals Triebischtal)	18.795,86
Gesamt	1.579.484,15

(2) Die Aufwandsumlage 2015 wird in 4 Abschlägen erhoben. Die Umlage ist jeweils zum 1. des Quartals fällig.

Diera-Zehren, den 14. Januar 2015

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen
Reinhart Franke
Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Meißen hat mit Bescheid vom 19.12.2014 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 bestätigt.

III. Der Haushaltsplan 2015 wird in der Zeit vom

11.02.2015 bis 19.02.2015

in den Geschäftsräumen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diera-Zehren, 14. Januar 2015

Reinhart Franke
Verbandsvorsitzender

Neues Verzeichnis

Das Verzeichnis der Aufgabenträger der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Freistaat Sachsen wurde aktualisiert. Die vorliegende Ausgabe wurde auf Grundlage der statistischen Erhebungen über die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2013 erstellt und wird mit Bearbeitungsstand 30. Oktober 2014 herausgegeben.

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, beinhaltet das Verzeichnis 35 Aufgabenträger der öffentlichen Wasserversorgung, 168 Aufgabenträger der öffentlichen Abwasserentsorgung sowie 32 Mischformen mit Sitz in Sachsen.

Hinzu kommt ein brandenburgisches Wasserversorgungsunternehmen, durch welches Einwohner in Sachsen mit Trinkwasser versorgt werden. Außerdem betreiben jeweils ein thüringisches und ein bayerisches Unternehmen Kläranlagen auf ihrem

Territorium, in die häusliches Schmutzwasser aus Sachsen eingeleitet wird. In 17 Fällen werden Regenwasserkanäle durch die jeweiligen Städte und Gemeinden selbst betrieben.

Aufgabenträger im Sinne dieses Verzeichnisses sind Körperschaften des öffentlichen Rechtes sowie Unternehmen und Einrichtungen, die Anlagen für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung betreiben und damit mindestens 20 Einwohner mit Trinkwasser versorgen oder Abwässer von mindestens 50 Einwohnern entsorgen.

Sämtliche Aufgabenträger sind in der Kreisgliederung des Freistaates Sachsen (Gebietsstand 31. Dezember 2013) und mit den aktuellen Kontaktdaten aufgeführt.

Das Verzeichnis ist kostenpflichtig und kann im Onlineshop des Statistischen Landesamtes erworben werden.

www.statistik.sachsen.de

Neues soziales Angebot

Der Malteser Hilfsdienst e.V. stellt ab sofort für Einwohner von Riesa und Umland ein neues kostenfreies Angebot zur Verfügung. Der soziale Dienst richtet sich an alleinstehende Bürger und Bürgerinnen, die sich Unterstützung in schwierigen Lebenslagen wünschen. Die Idee zu diesem Dienst entstand während des Hochwassers im Juni 2013, als die Malteser in den Hochwassergebieten bei den Evakuierungen halfen. Die Mitarbeiter des Katastrophenschutzes trafen dabei auf alleinstehende oder ältere Bürger, die keinen Ansprechpartner vor Ort hatten und auf Unterstützung angewiesen waren.

Der Nachsorgedienst der Malteser möchte auch jetzt für Menschen da sein, wenn Freunde fehlen oder die Familie weit weg wohnt. Dafür stehen eh-

renamtliche Mitarbeiter für regelmäßige Besuche oder gemeinsame Unternehmungen zur Verfügung. Die Zeit kann dabei vielseitig gestaltet werden, ob durch Spaziergänge, Gespräche oder Cafébesuche, die individuellen Wünsche der Bürger und Bürgerinnen stehen im Vordergrund und werden mit der Koordinatorin des ehrenamtlichen Besuchsdienstes bei einem ersten Kennenlernen besprochen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden durch Schulungen auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Schulungen sind kostenfrei und Aufwendungen wie Fahrtkosten werden erstattet.

Kontaktdaten

Adresse: Goethestraße 96 c, 01587 Riesa
Telefon: 03525 / 5130806
E-Mail: uta.schulze@malteser.org

Öffentliche Zustellung

Gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)

Frau xxx wird der durch das Landratsamt Meißen, Dezernat Technik, Amt für Forst und Kreisentwicklung – SG Ländliche Entwicklung/ Wirtschaft – erlassene Bescheid vom 30.12.2014, Az.: 610.6/790.3-44954/2014, öffentlich zugestellt.

Die öffentliche Zustellung erfolgt, da an die zuletzt bekannte Anschrift nicht wirksam zugestellt werden kann und daher der derzeitige Aufenthaltsort der oben genannten Person unbekannt ist (§ 4 Abs. 1 SächsVwVfZG i. V. m. § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz [VwZG]).

Die Benachrichtigung wird gemäß § 10 Abs. 2 VwZG i. V. m. § 7, § 1 Abs. 2 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung) vom 28.08.2008 des Landkreises Meißen zwei Wochen lang ausgehängt. Der Bescheid liegt bei dem Landratsamt Meißen, Dezernat Technik, Amt für Forst und Kreisentwicklung – SG Ländliche Entwicklung/ Wirtschaft – 01558 Großenhain, Remonteplatz 8, Zimmer 161, zur Einsichtnahme und Abholung bereit.

Der Bescheid vom 30.12.2014 gilt zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung als zugestellt (§ 10 Abs. 2 Satz 4 VwZG). Ab dem Zeitpunkt der Zustellung beginnt die Widerspruchsfrist nach § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. V. m. § 70 Abs. 1 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) von einem Monat zu laufen.

Bodenrichtwerte auch online

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) hat ein Themenportal zur Grundstückswertermittlung eingerichtet, in dem Bodenrichtwerte für den Freistaat Sachsen einheitlich präsentiert werden. Es ist unter www.boris.sachsen.de für alle Bürgerinnen und Bürger freigeschaltet. Die Einsichtnahme in die Bodenrichtwerte ist kostenfrei.

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Wertangaben für unbebaute Grundstücke und sorgen für Transparenz auf dem Grundstücksmarkt. Sie bilden für Käufer und Verkäufer von Grundstücken sowie für Immobiliensachverständige eine wichtige Informationsquelle.

Mindestens alle zwei Jahre ermitteln Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in den Land-

kreisen und kreisfreien Städten die Richtwerte und übergeben sie an den GeoSN.

Zur Darstellung der Bodenrichtwerte setzt der GeoSN eine E-Government-Lösung des Freistaates Sachsen ein. Damit können Bodenrichtwerte über die Grenzen der Landkreise und kreisfreien Städte hinweg erstmals in einem einheitlichen Erscheinungsbild dargestellt und mit Detailinformationen beschrieben werden.

In dem Themenportal findet der Nutzer neben den Bodenrichtwerten auch allgemeine Informationen zur Wertermittlung sowie zu den Aufgaben der Gutachterausschüsse und des Oberen Gutachterausschusses.

Auskünfte zu Bodenrichtwerten und weitergehende Informationen erteilen wie bisher die Geschäftsstellen der 13 örtlich zuständigen Gutachterausschüsse.



Buntes Frühstücksbüfett im „Sonnenschein“

Dort noch einige Stängel Petersilie, ein paar Radieschen und Gurkenscheiben - fertig ist das bunte Frühstücksbüfett für 100 Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte Sonnenschein auf der Dresdner Straße in Meißen. Der Elternrat hat das Sponsoring der Firma Kerrygold organisiert, die Vorsitzende Ines Uebermuth im Biomarkt bei Thomas Scheunpflug günstig und gut eingekauft, beim Zubereiten gab es schließlich viele helfende Hände. Gesundes Frühstück oder Pausenbrot sind nicht selbstverständlich. Die Kinder sitzen erwartungsvoll an ihren Tischen. Wie auch an anderen Tagen, haben viele weder etwas getrunken noch gegessen. Doch heute ist das kein Problem.

Drei Regeln für das „täglich Brot“

Warum ist gerade das Frühstück wichtig? „Um die leeren Speicher wieder aufzufüllen“, erklärt Amtsärztin Petra Albrecht, „ist ein ausgewogenes Frühstück mit Vitaminen, Kohlenhydraten, Spurenelementen nicht zu unterschätzen. Für Kinder sind die Folgen ohne Frühstück besonders gravierend. Sie sind unkonzentriert, was schon auf dem Weg in die Kita oder Schule gefährlich werden kann, müde und lustlos.“ Petra Albrecht empfiehlt, drei Regeln für eine gesunde Ernährung der Kinder zu

beachten: reichlich pflanzliche Lebensmittel, wenig tierische Produkte und sparsamer Umgang mit fettreicher Nahrung sowie Süßigkeiten. Beim Blick auf das Kinderbüfett in der Kita Sonnenschein haben Erzieherinnen und Eltern alles richtig gemacht. Es gibt reichlich Obst vom Spießchen bis zum Salat, Gemüsesticks, Vollkornbrot mit Käse, magere Wurst, Quark, Konfitüre und natürlich Butter.

Auch für Kinder gilt: fünf Portionen Obst und Gemüse, gern als Salat zubereitet, liefern ausreichend Vitamine, Ballast- und Mineralstoffe. Kleine Menschen mögen es eher roh als gekocht. Und so stippen die Sonnenscheinkinder Möhren, Gurke, Kohlrabi in die Joghurtsauce. „Ein ganz wichtiges Thema ist das Trinken“, sagt Petra Albrecht. Nicht nur Erwachsene haben hier tagsüber Defizite, sondern auch Kinder, die beim Spielen, Lernen, Toben einfach das Trinken vergessen. Da sie einen sehr hohen Flüssigkeitsbedarf haben, sollten es sechs Einheiten täglich sein: Mineralwasser, ungesüßte Frucht- oder Kräutertees, Fruchtsaftchorle und nicht mehr als ein Glas Saft. Der Rat der Amtsärztin: „Milch und Kakao sind als Durstlöcher ungeeignet. Sie gehören zu den nährstoffreichen Lebensmitteln.“ Ein viertel bis ein halber Liter Milch oder



Kreativ: Das Auge isst mit!

Fotos: Thöns

Milchprodukte sind allerdings die tägliche Eiweiß-Kalzium-Quelle für gesunde Zähne, starke Kno-

chen und Wachstum. Und hier darf es auch mal Grießbrei sein.

Die nächste Folge ist schon geplant

Fisch, Fleisch, Ei oder magere Wurst sind die besten Lieferanten für Eisen, B-Vitamine und hochwertiges Eiweiß. Doch hier ermahnt Petra Albrecht die Eltern auf den Fettgehalt zu achten: „Geflügelwurst, ein- bis zweimal Fisch in der Woche, möglichst unpaniert, sind optimal.“ Fisch ist auf dem Sonnenschein-Büfett an diesem Vormittag nicht zu entdecken.

Kita-Leiterin Heidrun Kaschinski verweist auf die Cateringfirma für das Mittagessen: „Die Radebeuler Küche kocht hervorragend und unseren Kindern schmeckt es sehr gut. Leere Teller und Nachschlag sind die besten Belege. Fisch ist Standard auf dem Speiseplan.“

Wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist, zeigt sich entweder auf der Waage oder im späteren Lebensalter. „Krankheiten wie Diabetes, Karies oder Bluthochdruck sind auch bei Jugendlichen leider häufiger, als wir es uns wünschen“, so Petra Albrecht. Ernährung ist wesentlich für die Entwicklung, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Kinder. Das wiederum ist Motivation für den Elternrat in Meißen, schon jetzt über eine neue Folge „Gesunde Ernährung im Kindesalter“ nachzudenken.



Ordentlich: Kein Drängeln am Büfett.



Landkreis Meißen reduziert Kreisumlage

In einer ersten Gesprächsrunde im Januar mit den Bürgermeistern diskutierte Landrat Arndt Steinbach eine mögliche Reduzierung der Kreisumlage von aktuell 33,88 v. H. auf 33,3 v. H. „Entgegen den Prognosen hat sich die Finanzsituation des Landkreises stabiler entwickelt. Diese positive Bilanz wollen wir natürlich mit den Städten und Gemeinden teilen“, sagte Arndt Steinbach. Details dieser Teilhabe erklärt Janet Putz, Kreiskämmerin.

Was sind die Ursachen für diese geplante Reduzierung der Kreisumlage?

Die in den Verhandlungen zum Finanzausgleich erzielten Ergebnisse zur Finanzausstattung führen zu Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen sowie zum anteiligen Einsatz der kommunalen Vorsorgerrücklage und damit zu einer Stabilisierung der allgemeinen Deckungsmittel. Zudem führt die vom Bund angekündigte Entlastung der Träger der Eingliederungshilfe zu Mehreinnahmen im Kreishaushalt. Dazu kommen Einnahmen aus der Wohngeldentlastung des Freistaates Sachsen. Hier handelt es sich um Abrechnungs-



Grund zur Freude: Kreiskämmerin Janet Putz beim Blick auf die Ergebnisse des Kreisetats und auf dem kleinen Bild in einer kurzen Abstimmung dazu mit Landrat Arndt Steinbach.

Fotos: Thöns

beträge aus den Jahren 2012 und 2013, bei denen es sich somit allerdings um einen Einmaleffekt handelt.

Ausgabeseitig gibt es für den Landkreis keine Entwarnung. Zwar hat der Landkreis im Haushaltsjahr 2014 für einen Teil sei-

ner Pflichtaufgaben, wie etwa für die Kosten der Unterkunft weniger Geld gebraucht, als ursprünglich angenommen. Jedoch beste-

hen Risiken, wie sich diese Ausgaben und weitere soziale Leistungen entwickeln. Daher ist es nicht möglich, die komplette Entlastung auf der Einnahmeseite zur Absenkung der Kreisumlage zu nutzen.

Lässt sich die gute Botschaft auch in Zahlen fassen?

Die Absenkung der Kreisumlage umfasst rund 2,4 Mio Euro. 1,3 Mio Euro resultieren aus der Absenkung des Umlagesatzes der Kreisumlage um 0,58 v. H., der verbleibende Betrag ist Ergebnis der Entwicklung der Umlagegrundlagen gegenüber der ursprünglichen Annahme.

Und was sind die Voraussetzungen für die Realisierung?

Voraussetzung ist der Erlass eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2015. Derzeit erfolgen die Abstimmungen mit den politischen Gremien. Parallel dazu erstellt die Kreiskämmerei die Beschlussvorlage für den Nachtragshaushalt.

Um die Städte und Gemeinden rechtzeitig zu entlasten, streben wir nach einer Beratung in den Fachausschüssen eine Beschlussfassung im März-Kreistag an.

Wieder mehr Lehrlinge im Handwerk

In punkto Ausbildung und Fachkräfte-Nachwuchsgewinnung kann das Handwerk im Kammerbezirk Dresden aktuell eine optimistische Bilanz ziehen. 1 917 neue Lehrverträge zählte das Handwerk im Kammerbezirk zum Jahresende 2014. Das sind 146 bzw. 8,2 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Rund ein Viertel der neuen Lehrlinge sind Frauen (514). Zum Vergleich: Ende 2013 lag der Zuwachs an neuen Lehrverträgen gegenüber 2012 bei 1,6 Prozent bzw. 28 Verträgen mehr. „Seit Mai 2014 hatten wir in jedem Monat ein Plus zum Vorjahr bei den neuen Lehrverträgen. Hier zeigt sich die engagierte gemeinsame Arbeit der Handwerksbetriebe, der Innungen, der Kreis- und Handwerkskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, Jugendliche für das Handwerk zu begeistern und berufliche Perspektiven aufzuzeigen“, so Handwerkskammerpräsident Dr. Jörg Dittrich. Gleichzeitig betont er, dass man sich auf diesem Erfolg 2015 nicht ausruhen dürfe. „Unse-

re Bemühungen müssen wir intensiv fortführen, um den Jugendlichen das Handwerk als zukunftsorientierten, weil innovativen Wirtschaftsbereich nahezubringen. Eine frühzeitige wie umfangreiche Berufsorientierung ist das A und O.“ Die erste Chance hierzu bot sich vom 23. bis 25. Januar 2015 bei der Ausbildungsmesse KarriereStart in Dresden. Dort hat sich das Handwerk wieder mit einem Gemeinschaftsstand (Betriebe, Innungen, Handwerkskammer) präsentiert. Zu den beliebtesten Berufen im Kammerbezirk gehörten 2014 Kraftfahrzeugmechaniker (259 neue Ausbildungsverträge), Friseur (155), Elektroniker (130), Tischler (104), Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk (79) und Anlagenmechaniker für Sanitär/Heizung/Klima (78). Es haben aber auch seltene Handwerksberufe wieder Lehrlinge gefunden, so z. B. Böttcher, Buchbinder, Goldschmied, Maßschneider, Mechaniker für Landmaschinentechnik, Metallbildner, Orgel- und Harmoniumbauer, Sattler und

Zweiradmechaniker. Aufgeteilt auf die vier Landkreise im Kammerbezirk Dresden plus Landeshauptstadt ergibt sich folgendes Bild: Die meisten Lehrverträge bei Handwerksbetrieben wurden mit 597 (davon 175 weibliche Lehrlinge) in der Stadt Dresden abgeschlossen, gefolgt vom Landkreis Bautzen mit 430 neuen Lehrverträgen (davon 106 weiblich), dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit 344 (davon 85 weiblich), dem Landkreis Meißen mit 306 (davon 85 weiblich) und dem Landkreis Görlitz mit 240 (davon 63 weiblich). Intensiv genutzt wird übrigens die kostenlose Lehrstellen-App „Lehrstellenradar“ für Smartphones (www.hwk-dresden.de/lehrstellenradar). Darüber lassen sich jederzeit und an jedem Ort freie Lehrstellen für Berufe und Regionen anzeigen. Zusätzlich können die Nutzer ihr persönliches Profil einrichten und werden über neue und für sie interessante Lehrstellen benachrichtigt.

www.hwk-dresden.de

Singen gegen Kinderarmut



Die heiligen drei Könige mit Gefolge und musikalischer Begleitung aus dem Franziskus-Kinderhaus in Meißen im Atrium der Landkreisverwaltung.

Foto: Thöns

Der Auftakt für die Spendentour 2015 der Sternsinger wurde bereits im Dezember mit Landrat Arndt Steinbach für das Atrium der Kreisverwaltung auf der Brauhausstraße geplant. Am 5. Januar kamen die Kinder aus dem Franziskus-Haus der Katholischen Pfarrei St. Benno, um ihren Segen für das Haus und die Menschen, die darin arbeiten oder es besuchen, zu überbringen. Dafür gab es eine große Spende, denn auch in diesem Jahr soll Kindern in Not geholfen werden. „Armut kennt viele Folgen“, sagte Landrat

Steinbach. „Gravierend sind Hunger und Unterernährung. Davon sind besonders Kinder auf der Erde betroffen.“ Das 57. Dreikönigsingen stand unter dem Motto „Spenden für Kinder in Not - gegen Mangel- und Unterernährung“. Das Beispielland sind die Philippinen, wo jedes dritte Kind trotz üppiger Vegetation und reicher Fischbestände fast ausschließlich von Reis lebt. Mit den Spenden sollen nachhaltige Projekte begleitet und betreut werden wie u.a. das Anlegen von Schulgärten und Schulküchen.



Sachsen musiziert in Grimma

Das 1. Landesmusikfest im Freistaat Sachsen wird derzeit in Grimma vorbereitet. Vom 12. bis 14. Juni ist die „Perle des Muldentals“ Gastgeberin für die erste Auflage des sächsischen Festivals für Amateurmusik. Rund 2.500 Sänger und Musiker, vom Schulchor bis zum sinfonischen Orchester, haben sich angemeldet. Aus dem Landkreis Meißen präsentieren sich rund 170 Musiker in sechs Formationen in der Grimmaer Altstadt, unter ihnen die Trommelgruppe der Förderschule Riesa und die Jazz-Band Rondo Piccolo der Musikschule des Landkreises Meißen in Riesa.

Die Stadt Grimma möchte sich mit dem 1. Landesmusikfest Sachsen nach der schweren Hochwasserkatastrophe zurückmelden. „Der Wiederaufbau ist so gut wie abgeschlossen. Wir möchten das Festival zum Anlass nehmen, um aller Welt zu zeigen, wie schön unsere Stadt dank der engagierten Bewohner, der vielen Helfer und Spender geworden ist“, lädt Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger ein. Das Landesjugendblasorchester, die Brass-Band Sachsen, der Landesjugendchor und Preisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert nutzen die Gelegenheit, sich in Grimma zu vereinigen. Zeitgleich findet an der Mühle der bundesweite Brass-Band-Wettbewerb „2. German Open“ sowie der Regionalauscheid des Nachwuchswettbewerbs „enviaM - Musik aus Kommunen“ statt.



Das Orchester der Musikschule des Landkreises Meißen

Foto: Kube

Das Landesmusikfest schließt eine Lücke in der sächsischen Laienmusikultur, die erstmals eine verbandsübergreifende Plattform erhält, auf der die Musiker sich präsentieren und austauschen können. Schirmherr des Festivals ist Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Organisiert wird es von der Stadtverwaltung Grimma

in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Musikrat e.V., dem Landesverband Sachsen e.V. des Verbands deutscher Musikschulen, dem Sächsischen Chorverband e.V. und dem Sächsischen Blasmusikverband e.V.

www.landesmusikfest-grimma.de

Teure Bergung aus misslicher Lage

Wandern, Bergsteigen, Klettern und Skifahren sind beliebte Wintersportarten. Dabei lauern leider auch Unfall- und Verletzungsgefahren. Der richtige Versicherungsschutz kann zumindest die finanziellen Folgen mildern. „Allerdings gibt es Situationen, bei denen Betroffene trotz Kranken- und privater Unfallversicherung auf erheblichen Kosten sitzen bleiben können“, informiert Andrea Heyer, Versicherungsexpertin der Verbraucherzentrale Sachsen.

Schwierig kann es mit der Kostenübernahme durch die Versicherung werden, wenn die Luftrettung zum Einsatz kommt. Das ist entweder nötig, weil es die Schwere der Verletzung erfordert, oder weil ein Krankenwagen das Gelände nicht erreichen kann. In erster Situation übernimmt die Krankenversicherung die Kosten grundsätzlich in voller Höhe. Letzteres kommt in Gebirgen häufiger vor. Das Unfallopfer wird mit dem Hubschrauber an einen Ort geflogen, von dem aus der Weitertransport mit einem Rettungsfahrzeug erfolgen kann. Diese Situation stufen die Krankenkassen nicht als Rettung, sondern als Bergung ein. Den Krankenkassen steht es frei, sich an den Kosten zu beteiligen. Wenn, dann erfolgt oft nur eine anteilige Übernahme. Wer eine private Unfallversicherung hat, die Bergungskosten einschließt, wird diese von dort erstattet bekommen können. „Dies setzt jedoch voraus, dass es

sich um einen Unfall im Sinne der Definition des Versicherers handelt“, sagt Heyer. Der Verbraucherzentrale Sachsen ist aus der aktuellen Beratung ein Fall bekannt, bei dem es einer Kletterin in der Sächsischen Schweiz zwischen zwei Kletterstiegen schwindlig wurde. Kurz darauf trat dann noch Bewusstlosigkeit ein. Die Krankenkasse hat für die Bergung nicht die vollen Kosten übernommen. Der private Unfallversicherer verweigerte eine Leistung, da es sich nach seiner Auffassung nicht um einen Unfall handelte, weil es an einem von außen wirkenden Ereignis gefehlt hat. Mit dieser Argumentation stützt sich das Versicherungsunternehmen auf Rechtsprechung, so zum Beispiel auf das Oberlandesgericht Düsseldorf (Az.: 4 U218/11 rechtskräftig). Die Versicherte wird wohl 700 Euro selbst zahlen müssen.

Wer oft in die Berge fährt, sollte nach Ansicht der Verbraucherzentrale Sachsen seinen privaten Versicherungsschutz regelmäßig prüfen. Geht es ins Ausland, gehört eine Auslandsreise-Krankenversicherung unbedingt ins Gepäck, die auch Bergungskosten übernimmt. Eine Mitgliedschaft in einem Bergsportverein, wie zum Beispiel dem Deutschen Alpenverein e.V., kann ebenso sinnvoll sein. Über eine solche Mitgliedschaft sind auch Versicherungsleistungen - möglicherweise sogar vergünstigt - erhältlich. www.verbraucherzentrale-sachsen.de

Zum Saxecco kommt jetzt auch der Saxecco fruit

Mehr als 1.600 Aussteller aus 70 Ländern präsentierten sich auf der 80. Internationalen Grünen Woche in Berlin, der weltgrößten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Unter den Ausstellern befand sich auch in diesem Jahr die Sächsische Winzergenossenschaft Meißen eG. Erstmals präsentierten die sächsischen Winzer die Neuheit „Saxecco fruit“ in zwei verschiedenen Sorten.

Am Ländertag Sachsen besuchten Sachsens Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt, Landrat Arndt Steinbach sowie Bürgermeister aus dem Landkreis Meißen auch den Stand der Winzergenossenschaft und verkosteten die edlen Tropfen aus dem sächsischen Elbland. „Es war eine gewaltige Konkurrenz, der wir uns in Berlin zu stellen hatten, da namhafte Vertreter aller 13 deutschen Weinanbaugebiete sowie



Sächsische Majestäten treffen Politik auf der Grünen Woche 2015 in Berlin.

Foto: Tourismusverband

zahlreiche bekannte ausländische Anbieter ihre Erzeugnisse vorstellen“, sagte Manja Licht, Marketingleiterin der Winzergenossenschaft Meißen. Zum großen Sortiment an Weinen und Sekten gehörte auch der Neuling „Saxecco fruit“ - ein Perlwein mit Erdbeer- bzw. Maracujageschmack.

„Für uns ist die Teilnahme an ‚Deutschlands längster Genussmeile‘ inzwischen zu einem wichtigen Gradmesser der Kundenakzeptanz geworden, da unser kleines Anbaugebiet immer noch für viele Verbraucher, gerade aus Westdeutschland, ein vinologischer weißer Fleck ist“, sagte Geschäftsführer Lutz Krüger. Vor allem die jüngeren Besucher haben sich auf der Messe für den neuen „Saxecco fruit“ begeistert. Die Genossenschaft hofft nun auf ähnliche Erfolge in der sächsischen Heimat.

www.winzer-meissen.de



Start für das Jobticket in Radebeul



Werben für das Jobticket: Von links Oberbürgermeister Bert Wendtsche, Landrat Arndt Steinbach und VGM-Geschäftsführer Andreas Hemmersbach.

Foto: Thöns

Es freut mich, dass wir unseren Angestellten mit dem Jobticket jetzt preiswerte Mobilität anbieten können“, sagte Bert Wendtsche, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul Mitte Januar. „Mehr Fahrgäste in Bussen und Bahnen sind zudem ein hervorragender Beitrag für den Klimaschutz“. Der Radebeuler Stadtrat gab 2014 grünes Licht für das Angebot. Seit dem 1. Januar können die Angestellten der Stadt das neue Angebot nutzen. Bereits zum Auftakt gab es 47 Anmeldungen.

„Das Jobticket ist ein Angebot der 14 Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO)“, erklärte Arndt Steinbach, Landrat des Landkreis Meißen und Zweckverbandsvorsitzender des Verkehrsverbundes. „Die Stadt Radebeul kooperiert für ihr

Jobticket-Angebot mit unserem lokalen Partner, der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM).“ Auch städtische Tochtergesellschaften erleichtern ihren Mitarbeitern mittels Jobticket bereits den Arbeitsweg mit Bus und Bahn.

Bei den Jobtickets handelt es sich um vergünstigte Abo-Monatskarten für den VVO. Neben einem Zuschuss durch den Arbeitgeber räumen auch die Verkehrsunternehmen einen Rabatt ein. Im Gegenzug ist das Ticket von montags bis freitags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr personengebunden. Außerhalb dieser Zeitspanne kann die Fahrkarte problemlos übertragen werden. Ein weiterer Vorteil der Abo-Monatskarte ist beispielsweise die kostenfreie Mitnahme eines Fahrrads. Am Wochenende wird das Jobticket hin-

gegen zur Familienkarte. Ein zweiter Erwachsener und bis zu vier Kinder unter 14 Jahre fahren dann kostenlos mit. Jobtickets sind für alle Preisstufen und alle Tarifzonen erhältlich und bieten so Mobilität und Flexibilität im gesamten Verbundraum.

Inzwischen bieten verbundweit 103 Unternehmen und Einrichtungen ihren Mitarbeitern ein Jobticket an. Von den 17 500 Fahrgästen, die derzeit in Dresden und der Region werktags damit unterwegs sind, haben 267 einen Vertrag mit der VGM.

Weitere Auskünfte zu dem Angebot gibt es in den Servicestellen, an den Kundenhotlines der Unternehmen sowie im Internet unter

www.vvo-online.de sowie www.vg-meissen.de.

Studieren in Sachsen

Im Studienjahr 2014/15 sind an den sieben Staatlichen Studienakademien der Berufsakademie Sachsen 4 355 Studierende, darunter 1 464 Studienanfänger eingeschrieben. Damit verringerte sich sowohl die Zahl der Studenten um 247 bzw. 5,4 Prozent wie auch die der Studienanfänger um 66 bzw. 4,3 Prozent.

Die zahlenmäßig größte Studienakademie ist mit 988 Studenten und Studentinnen in 12 Studienrichtungen die in Glauchau. Die kleinste Studienakademie befindet

sich in Plauen (293 Studierende).

Inzwischen sind fast drei Viertel (3 118 bzw. 71,6 Prozent) der Studenten in den 38 Studienrichtungen mit angestrebtem Bachelorabschluss eingeschrieben. Der Studienbereich Sozialwesen (428 Studenten) ist komplett auf Bachelor umgestellt.

Von den 2 221 Studierenden im größten Studienbereich Wirtschaft streben 86,4 Prozent (1 920) einen Bachelor-Abschluss an, 301 bzw. 13,6 Prozent einen Diplomabschluss (BA). Im Studienbereich

Technik sind 770 (45,1 Prozent) der 1 706 Studenten mit dem Ziel eines Bachelorabschlusses und 936 Studierende (54,9 Prozent) mit angestrebtem Diplomabschluss immatrikuliert.

1 327 Absolventen beendeten nach erfolgreich bestandener Prüfung bis zum 31. Oktober 2014 ihr Studium, 949 bzw. 71,5 Prozent mit einem Bachelorabschluss und 378 bzw. 28,5 Prozent mit dem Diplom (BA).

www.stla.sachsen



**ROMANTIK HOTEL
BURGKELLER**

DOMPLATZ 11 · 01662 MEIßEN
TEL. 03521 41400
FAX 03521 41404
WWW.HOTEL-BURGKELLER-MEISSEN.DE

*Romantik pur, über den
Dächern von Meißen*

VALENTINSTANZ
14.02.2015

Erleben Sie bei Kerzenschein unser spezielles 4-Gang-Valentinstag-Menü* mit einem Glas Sekt und genießen Sie bei musikalischer Begleitung im Restaurant „Böttgerstube“ den wunderbaren Ausblick über die Lichter der Stadt.

BEGINN: 19:00 UHR

PREIS P.P.: 9,- € (ohne Menü)
12,- Euro Abendkasse (*Menü 39,- Euro)



edition Sächsische Zeitung



Schlösser in Leipzig und Umgebung

gebunden
23 x 21 cm
180 Seiten

jetzt nur € [D] 16,80

Schlösser in Leipzig und Umgebung

Leipzig ist nicht gerade als Schloßstadt bekannt. Im Unterschied zu Dresden wird das Stadtbild nicht durch Bauten der Kurfürsten und Könige von Sachsen geprägt. Gleichwohl sind in Leipzig beeindruckende Schlösser zu entdecken. Auch das Umland ist mit Burgen, Schlössern und Herrenhäusern dicht besät. Das Buch stellt über 100 Herrnsitze in und um Leipzig vor.

Erschienen in der RuV Eibland

JETZT BESTELLEN!

(0351) 48 64 18 27 In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

→ www.editionSZ.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft



www.krematorium-meissen.de

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl MEIßEN GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ (0 35 21) 70 000

8 Gründe,

die Sächsische Zeitung
im Abonnement zu lesen:

Grund Nr. 5: Schlüsselservice!

Der SZ-Schlüsselfinder hilft, dass verlorene
Schlüssel zu Ihnen zurückfinden.



1. Preisvorteil für Abonnenten

Das Abo ist im Vergleich zum
Jahreskauf am Kiosk 20 % günstiger!



2. Das AboEXTRA für Sie

Profitieren Sie von zahlreichen
Exklusivangeboten zu sehr günstigen
Preisen: Ob DVDs oder Bücher, attrak-
tive Hotelarrangements, Angebote regio-
naler Unternehmen oder monatlich von
Ihren exklusiven Wertgutscheinen.



3. Erste Auskunft bei Rechtsfragen

Ständig begegnen uns Rechtsfragen im
Alltag. Doch guter Rat ist nicht länger
teuer. Exklusiv erhalten Abonnenten vier
Mal im Jahr Auskunft von Rechtsanwäl-
ten. Die Registrierung dafür ist ganz
einfach, die Kosten tragen wir!

Nur im Internet unter:
www.sz-recht.de



4. Sparen à la Card

Profitieren Sie von der kostenlosen
SZ-Card. Sparen Sie bei über
1.200 Geschäften in der Region
und sichern Sie sich einen hohen
Geldbonus auf Ihrem Konto!



5. Schlüssel- service

Der SZ-Schlüsselfinder hilft, dass
verlorene Schlüssel zu Ihnen zurück-
finden. Sie erhalten 3 SZ-Schlüsselfinder,
die Sie an Ihren wichtigsten Schlüssel-
bunden befestigen können.

www.sz-schlusselfinder.de



6. Sparen Sie im Internet

Als Abonnent haben Sie mit sz-exklusiv
unbeschränkten Zugang auf alle Inhalte
von sz-online. Dazu können Sie die
Inhalte mit der SZ-App oder als e-paper
überall und zu jeder Zeit im Digitalabo
für nur 2,70 € monatlich lesen.



7. Prämie für Ihre Empfehlung

Sie sind schon von den Vorzügen
der Sächsischen Zeitung überzeugt?
Dann empfehlen Sie uns einfach
weiter und profitieren Sie von
unseren hochwertigen Prämien.



8. Persönlicher Service

Sie haben Fragen rund um die
Sächsische Zeitung? Wir sind für
Sie da - kontaktieren Sie uns über
unsern freundlichen Kundendienst
per Telefon, übers Internet
oder in einem unserer
zahlreichen Treff-
punkte in Ihrer Nähe.



Sie erreichen uns telefonisch unter 01802 328 328*
oder im Internet unter www.abo-sz.de

* (6 Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.)

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.



Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Gertraud und Günther Wittig aus der Stadt Coswig am 12. Februar
Ehepaar Erika und Günter Schlausch aus der Stadt Riesa am 19. Februar
Ehepaar Irene und Karl-Heinz Vogel aus der Stadt Riesa am 19. Februar

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Hedwig und Rainer Blochwitz aus der Gemeinde Nünchritz am 30. Januar
Ehepaar Martina und Werner Stephan aus der Gemeinde Nünchritz am 30. Januar

zum 101. Geburtstag

Frau Herta Legler aus der Gemeinde Weinböhla am 2. Februar

zum 100. Geburtstag

Frau Lina Kieschnick aus der Gemeinde Niederau am 4. Februar
Frau Marie Lehmann aus der Stadt Riesa am 9. Februar
Herr Rudolf Pietzsch aus der Stadt Radebeul am 12. Februar

zum 95. Geburtstag

Frau Amalie Exner aus der Stadt Riesa am 4. Februar
Frau Erna Mittenzwei aus der Stadt Riesa am 12. Februar
Frau Gertrud Engelmann aus der Stadt Riesa am 14. Februar
Frau Herta Bartuschies aus der Gemeinde Nünchritz am 18. Februar
Frau Frida Steglich aus der Gemeinde Weinböhla am 21. Februar
Frau Erna Jacob aus der Stadt Radebeul am 21. Februar
Frau Erika Weigoldt aus der Stadt Coswig am 25. Februar

zum 90. Geburtstag

Herrn Dr. Günter Kliemant aus der Gemeinde Nünchritz am 8. Januar
Herrn Günter Stoyan aus der Gemeinde Nünchritz am 20. Januar
Frau Herta Keller aus der Gemeinde Weinböhla am 1. Februar
Frau Edeltraut Bormann aus der Stadt Radebeul am 1. Februar
Herrn Helmut Stelzner aus der Stadt Radebeul am 1. Februar
Herrn Herbert Vierheller aus der Stadt Riesa am 3. Februar
Frau Hildegard Wolf aus der Stadt Radebeul am 8. Februar
Frau Ingeborg Meißner aus der Gemeinde Weinböhla am 8. Februar
Frau Christa Matthes aus der Stadt Radebeul am 9. Februar

Frau Elsbeth Valeske aus der Stadt Radebeul am 9. Februar
Frau Gerda Michel aus der Stadt Riesa am 10. Februar
Frau Hildegard Künzel aus der Stadt Coswig am 11. Februar
Frau Erika Matula aus der Stadt Riesa am 15. Februar
Frau Ilse Müller aus der Stadt Radeburg am 16. Februar
Frau Ruth Dechert aus der Gemeinde Nünchritz am 16. Februar
Frau Ingeborg Dumke aus der Gemeinde Weinböhla am 21. Februar
Frau Martha Gerstäcker aus der Stadt Riesa am 22. Februar
Frau Ingrid Kießling aus der Stadt Coswig am 24. Februar
Frau Hildegard Schulze aus der Stadt Radebeul am 24. Februar
Frau Elfriede Zobel aus der Stadt Coswig am 26. Februar
Frau Ilse Klein aus der Stadt Riesa am 27. Februar
Frau Helene Zitzewitz aus der Stadt Riesa am 27. Februar
Herrn Helmut Krejci aus der Gemeinde Weinböhla am 27. Februar
Frau Gisela Mammitzsch aus der Stadt Riesa am 28. Februar
Herrn Gerhard Graba aus der Stadt Radebeul am 28. Februar

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Lebenslang lernen

An den 17 Volkshochschulen Sachsens wurden insgesamt 16 633 Veranstaltungen angeboten, davon 15 028 Kurse, 1 542 Einzelveranstaltungen und 63 Studienfahrten bzw. -reisen. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, war die Zahl der Kurse an den Volkshochschulen im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozent, gegenüber 2004 sogar um 9,3 Prozent gestiegen.

Mehr als 151 000 Kursteilnehmer nutzten in über 351 000 Unterrichtsstunden das umfangreiche Kursangebot der Volkshochschulen. Während die Zahl der Unterrichtsstunden seit 2007 kontinuierlich zurückging, nahm sie bei den Kursteilnehmern in den letzten zwei Jahren wieder zu.

Über drei Viertel der Teilnehmer 2013 waren Frauen, 40 Prozent der Lernenden waren 50 Jah-

re und älter. Den größten Anteil von Kursteilnehmern hatte der Programmbereich Gesundheit mit 35 Prozent, gefolgt von Sprachen mit einem Anteil von 31 Prozent, jedoch mit rückläufiger Tendenz. Fast die Hälfte der Kurse wurde in den kreisfreien Städten angeboten. Bei den Landkreisen führten Görlitz und Leipzig mit rund 1 300 bzw. 1 100 Kursen.

www.stla.sachsen

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, ☎ 03521 725-0; presse@kreis-meissen.de; www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt

Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung;
Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme:

03521 41045531

Druck:

Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage:

120 000 Exemplare

Verteilung:

Medienvertrieb Meißen GmbH, ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

RENOVIERUNGSFACHBETRIEB
SCHWUCHOW
Inh. Simone Schwuchow
Ponickauer Str. 12
01990 Ortrand
Tel. 035755/51661

www.renovierung-schwuchow.de
www.facebook.com/SchwuchowRenovierung

Tür- & Rahmenbeschichtung · Treppenrenovierung
Laminatboden · Fensterrenovierung · Insektenschutzgitter
Einbau von Türelementen · Ornamentglasscheiben

Wenn Heizöl, dann TOTAL.

Das zählt:

- ✓ Sparsames Heizen mit Premium-Heizöl thermoplus
- ✓ Bequeme Teilzahlung mit heiz&SPAR
- ✓ RAL – zertifizierte Sicherheit
- ✓ Ganz in Ihrer Nähe
- ✓ Tolle Offerten für treue Kunden

Einfach anrufen und bestellen:
0351- 8654611
oder gebührenfrei:
0800-11 34 110

TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Dresden

TOTAL

AGK **GTA** **FAHR SCHULE**

... wir bilden Sie aus!

Infos unter www.agk24.com · Tel. 03521/710095

Ferienlehrgang – alle Klassen –

- Beginn 14.02.2015 Riesa & Coswig
- Beginn 07.02.2015 Meißen & Großenhain

EU-Berufskraftfahrer/-in mit Erwerb
Lkw C/CE + Bus D/DE
Ständiger Einstieg möglich!

... wir bringen Sie anschließend in Arbeit!

edition Sächsische Zeitung

Matthias Donath
Schlösser in Dresden und Umgebung
gebunden | 23 x 21 cm | 144 Seiten
€ [D] 14,80

Redaktions- u. Verlagsgesellschaft Elbland mbH,
Niederauer Str. 43, 01662 Meißen

JETZT BESTELLEN!
PORTO-FREI

(0351) 48 64 18 27
→ www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

SPIELPLAN | 3 | 4 2015

IM STAMMHAUS RADEBEUL

LANDESBÜHNEN
SACHSEN



MÄRZ

Do	05.03.	20:00	«Irrtümer» im Spielplan! No Sex! Lund / Ramdohr	Sb
		22:00	Vollmondnacht Liederabend «Von Liebe und Tod ... » GH	
Fr	06.03.	19:30	Dinner für Spinner Weber GV € Theatertag: 10 €	GS
Sa	07.03.	19:30	Ein Maskenball Verdi WS	GS
So	08.03.	11:00	Matinee Kabale und Liebe Schiller	Gh
		15:00	Dinner für Spinner Weber SR	GS
Di	10.03.	10:00	Gold! Evers (ab 5) SCH	Sb
		20:00	Theatersport	Sb
Do	12.03.	20:00	Der Vorname Delaporte / de la Patellière	Sb
Fr	13.03.	19:30	PREMIERE Kabale und Liebe Schiller P	GS
Sa	14.03.	19:30	Kabale und Liebe Schiller S	GS
		20:00	D.A.L.I. – DIE ALLMACHT LÄRMENDER INTUITION & ... Sb Tanzabend von Matos und Gerardi	
So	15.03.	11:00	Matinee – Parthenogenesis MacMillan	Gh
			Festival 16. Deutsche Landesbühnentage 15.-29.03.2015 16:00 Eröffungsveranstaltung 	LBS Gh
		18:00	«Der Stein» von Mayenburg Halberstadt/Quedlinburg	GS
Di	17.03.	19:30	«Der Untergang des Hauses Usher» Poe / Glass Hof	GS
Mi	18.03.	19:30	«Sister Class» Hirsch Neuwied	GS
Do	19.03.	10:00	«Abzählen» Melaschwili Esslingen (ab 15)	Sb
		19:30	«Der Steppenwolf» Hesse Dinkelsbühl	GS
Fr	20.03.	19:30	«Ein Maskenball» Verdi Radebeul W5 € 2 für 1	GS
		20:00	«Emmas Glück» Schreiber Parchim	Sb

4 LANGE NACHT DER DRESDNER THEATER
21. März
16:00 + 17:00 Gold!* Evers (ab 5) Sb
18:00 + 20:00 DançaConCafé* Sb
19:00 + 21:00 Weizen auf der Autobahn* Mitterer KP

Sa	21.03.	19:30	«Totentanz» Strindberg Detmold	GS
So	22.03.	11:00	«Der Schatz im Silbersee» May / Ey Dinslaken	Sb
		19:00	5. Philharmonisches Konzert «Schweden» EPS K OK	GS
		20:00	«Benefiz» Lausund Stendal	Sb
Do	26.03.	10:00	«Beauty or Beast» de Villeneuve Hildesheim (9-12)	Sb
Fr	27.03.	10:00	«Schlafen Fische?» Raschke Castrop-Rauxel SCH (ab 10)	Sb
		19:30	«Das Ende des Regens» Bovell Neuss	GS
Sa	28.03.	19:30	Dinner für Spinner Weber W1 Pir	GS
		20:00	«Irrtümer» im Spielplan! No Sex! Lund / Ramdohr	Sb
So	29.03.	19:00	«Kanaan» Yohanan / Farhi Memmingen	GS
Di	31.03.	18:00	Gastspiel «Yvonne die Burgunderprinzessin» Gombrowicz	Sb

APRIL

Do	02.04.	20:00	Der Vorname Delaporte / de la Patellière	Sb
Fr	03.04.	19:00	Kabale und Liebe Schiller W23	GS
		20:00	D.A.L.I. – DIE ALLMACHT LÄRMENDER INTUITION & ... Sb Tanzabend von Matos und Gerardi	
Sa	04.04.	20:00	PREMIERE Das Feuerwerk Burkhard P anschl. Premierenfeier!	GS
So	05.04.	19:00	Brel Tanzabend von Matos	GS
Mo	06.04.	19:00	Dinner für Spinner Weber W4	GS
Di	07.04.	20:00	Theatersport	Sb
Mi	08.04.	10:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki (ab 4)	Sb
Fr	10.04.	20:00	Das Feuerwerk Burkhard WF	GS
Sa	11.04.	19:30	Der Kleine Horrorladen – Little Shop of Horrors Ashman / Menken WS	GS
		20:00	Tango Mrozek	Sb
So	12.04.	11:00	Matinee Dido und Aeneas Purcell / Tanztheater von Carlos Matos	Gh
		11:00	Forum Altentheater	Sb
		15:00	Kabale und Liebe Schiller SR	GS
		20:00	«Irrtümer!» Die Kleinbürgerhochzeit Brecht	GW
Fr	17.04.	19:30	Das Feuerwerk Burkhard OK € Theatertag: 10 €	GS
Sa	18.04.	16:00	PREMIERE Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6)	Sb
		19:00	Eröffnung der 24. Tanzwoche Dresden PREMIERE Dido und Aeneas Purcell/Tanztheater von Carlos Matos P	GS
So	19.04.	11:00	Lied im Glashaus «Ich will meine Seele tauchen ...»	Gh
		11:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6)	Sb
		19:00	Dido und Aeneas Purcell / Tanztheater von Carlos Matos S	GS
		20:00	Tango Mrozek	Sb
Mo	20.04.	09:30	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
		11:15	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
		19:30	Die Gala zur Tanzwoche Dresden	GS
Do	23.04.	10:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
Fr	24.04.	19:00	Sneak Music Stage – junges.studio	Sb
		19:30	Dinner für Spinner Weber W5	GS
Sa	25.04.	11:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6)	Sb
		19:00	Unterhaltungskonzert «Peter Kube trifft Peer Gynt» EPS € 2 für 1	GS
		19:30	«Irrtümer» im Doppelpack! Ein Winter unterm Tisch Topor & Hund, Frau, Mann Berg	Sb
So	26.04.	11:00	Matinee Wie im Himmel Pollak	Gh
		19:00	Kabale und Liebe Schiller	GS
		20:00	«Irrtümer» im Spielplan! No Sex! Lund / Ramdohr	Sb
Di	28.04.	10:00	Gold! Evers (ab 5) SCH	Sb
Mi	29.04.	10:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki (ab 4) SCH	Sb
Do	30.04.	10:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6)	Sb
Fr	01.05.	19:00	PREMIERE Wie im Himmel Pollak P	GS

Vorverkauf/Tageskasse

Telefon 0351 / 89 54 - 214 Di-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr

Kontakt Theaterpädagogik

Telefon 0351 / 89 54-346

Landesbühnen Sachsen GmbH · Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul
Tel. 03 51/89 54-0 · www.landesbuehnen-sachsen.de

GS GRÖßER SAAL Sb STUDIOBÜHNE Gh GLASHAUS IM FOYER GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATER-KNEIPE
LBS STAMMHAUS ALLE SPIELSTÄTTEN SCH ANGEBOTE FÜR SCHULEN EPS ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

Plätze für Rollstuhlfahrer & Hörschleife für Hörgeschädigte sind im Stammhaus Radebeul vorhanden.

Theater-Szene aus «Ein Maskenball». Foto: Hagen König. Änderungen vorbehalten! Weitere Vorstellungen im Spielgebiet entnehmen Sie bitte unserer Internetseite bzw. den Spielplänen und Ankündigungen der Veranstalter.

Sportler



Anett Bönisch

SC Riesa, Kegeln

Anett Bönisch gehört zu den Leistungsträgerinnen der Bundesliga-Damen des SC Riesa. Auch als Einzelstarterin hat sie es weit gebracht. Im vergangenen Jahr verpasste sie bei der Deutschen Meisterschaft knapp eine Medaille und wurde Vierte.



Nico Fritsch

AC Meißen, Gewichtheben

Der 21-Jährige hat etwas Seltenes geschafft. Er wiederholte seine Vorjahrestriumphie. Nico Fritsch wurde Deutscher Juniorenmeister und machte erneut bei der Deutschen Meisterschaft der Herren mit einem 3. Platz auf sich aufmerksam.



David Gork

TSV Blau-Weiß Gröditz, Boxen

David Gork ist seit Jahren der erfolgreichste Boxer des TSV Blau-Weiß Gröditz. Der 28-Jährige war bereits viermal Sachsenmeister, zuletzt 2014. Da der TSV keine eigene Boxmannschaft hat, kämpft Gork für die Chemnitzer Wölfe in der Bundesliga.

Auf die Plätze, fertig, los!

Es war streng geheim: Wer hat es auf die Kandidatenliste zur neuen Meißner Kreissportlerumfrage geschafft? Heute wird das Geheimnis gelüftet. Auf dieser und den folgenden zwei Seiten werden die Sportler vorgestellt, die diesmal in die engere Auswahl gekommen sind.

Vor allem bei den Nachwuchssportlern, sowohl in der Einzelwertung als auch bei den Mannschaften, gab es sehr viele Vorschläge. So musste eine Jury aus Kreissportbund und Sächsischer Zeitung im Vorfeld genau abwägen, welche sportliche Leistung etwas höher zu bewerten ist als eine andere. Das fiel manchmal nicht leicht. Denn pro Kategorie war die Auswahl auf zehn Sportler bzw. Mannschaften beschränkt.

47 Kandidaten stehen nun auf dem Tippschein und werden hier präsentiert. Darunter sind bekannte, aber auch viele neue Gesichter von Sportlern, die im vergangenen

Jahr mit tollen Leistungen und vielen Medaillen auf sich aufmerksam gemacht haben. Vier Wochen haben Sie, liebe Leser, Zeit, in den fünf Kategorien maximal eine Stimme abzugeben, den originalen Tippschein – er wird auch in den kommenden Wochen mehrfach in der Sächsischen Zeitung abgedruckt – auszuscheiden und an den Kreissportbund oder die SZ-Lokalredaktionen in Riesa, Großhain, Meißen und Radebeul zu schicken. Außerdem liegen Tippkarten in den Filialen der Sparkasse Meißen aus. Zudem gibt es wieder eine Internetabstimmung auf www.kreissportbund-meissen.de.



Die Speedskater sind bei dieser Umfrage wieder reichlich vertreten.

Foto: SSC Meißen



John Heiland

SV Elbland Coswig-Meißen, Duathlon

Nach dem deutschen Meistertitel 2013 bestätigte John Heilands, dass er zu den besten Duathleten Deutschlands gehört. 2014 wurde er in Cottbus Deutscher Vizemeister und schaffte es bei der Europameisterschaft auf Platz elf.



Peter Lehmann

SV Elbland Coswig-Meißen Triathlon

Mit zwei deutschen Vizemeistertiteln im Duathlon und Triathlon bewirbt sich der 19-Jährige bei dieser Kreissportlerumfrage. Auch der achte Platz bei der Cross-Triathlon-Weltmeisterschaft in Zittau ist nicht zu unterschätzen.



Eric Oese

RFV Moritzburg, Reitsport

Der Vize-Weltmeister von 2012 im Voltigieren hat auch im vergangenen Jahr seine Klasse nachgewiesen. 2014 gewann der 27-Jährige die WM-Bronzemedaille und die Weltcupturniere in der Reitsporthochburg Aachen und Stadl Paura.



Alexander Schuster

SSC Meißen, Speedskating

Auch wenn 2014 Jahr krankheitsbedingt nicht optimal lief, zählt Alexander Schuster zu den erfolgreichsten Sportlern des SSC Meißen. Vier Landesmeistertitel und zwei Bronzemedailen bei der Norddeutschen Meisterschaft sind Beweis genaug.

Sportler des Jahres 2014 im Landkreis Meißen

Sportler/in

- Anett Bönisch**
SC Riesa
Kegeln
- Nico Fritsch**
AC Meißen
Gewichtheben
- David Gork**
TSV Blau-Weiß Gröditz
Boxen
- John Heiland**
SV Elbland Coswig-Meißen
Triathlon
- Peter Lehmann**
SV Elbland Coswig-Meißen
Triathlon
- Eric Oese**
RFV Moritzburg
Reitsport
- Alexander Schuster**
SSC Meißen
Speedskating

Mannschaften

- Bundesliga-Gewichtheber**
AC Meißen
- Tischtennis-Herren**
TSV 1862 Radeburg
- Bobteam Nico Walther**
BRC Riesa
- Handballerinnen**
SC Riesa
- Akrobatik-Damen Dierich/Langenmayr**
SC Riesa
- Handballerinnen**
TSV Blau-Weiß Gröditz
- Basketballer**
SV Motor Sörnewitz
- Special-Olympics-Handballer**
SV Fortschritt Meißen-West
- Handballer**
HSV Weinböhla
- Spielmanszug**
SSV Zabeltitz-Treuegeböhla

Nachwuchsmannschaften

- Tischtennis-Jugend**
SC Riesa
- Handball-B-Jugend**
SC Riesa
- Damenflorettmannschaft**
Fechtclub Radebeul
- Speedskating-Staffel Baier/Wendler/Terpe**
Großenhainer RV
- Fußball-D-Junioren**
BSG Stahl Riesa
- U14-Schachmannschaft**
TuS Coswig 1920
- U15-Judo-Mädchen**
VfL Riesa
- Akrobatikpaar Blintsov/Sinkov**
SC Riesa
- Nachwuchsspielmannszug**
SSV Zabeltitz-Treuegeböhla
- Kanu-Slalom-Mädchenmannschaft**
SG Kanu Meißen

Nachwuchssportler/in

- Elisabeth Baier**
Großenhainer RV
Speedskating
- Jannik Czudaj**
SV Elbland Coswig-Meißen
Leichtathletik
- Theo Fischer**
SSC Meißen
Speedskating
- Marvin Haberecht**
Riesaer WSV
Kanu-Rennsport
- Andrea Herzog**
SG Kanu Meißen
Kanu-Slalom
- Leonie Hildebrand**
TSV 1862 Radeburg
Tischtennis
- Carolina Jork**
Radebeuler BV
Badminton
- Vanessa Pitraszek**
SG Weiß-Grün Deutschenbora
Sportschießen
- Lisa Schöninger**
SC Riesa
Gerätturnen
- Georg Schubert**
SC Poseidon Radebeul
Schwimmen

Senioren/-innen

- Christine Beulich**
SSC Meißen
Speedskating
- Ute Enger**
Großenhainer RV
Speedskating
- Tino Götze**
AC Meißen
Gewichtheben
- Lars Hoffmann**
SV Elbland Coswig-Meißen
Handbike
- Angelina Kuleva**
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf
- Ü40-Fußballer**
BSG Stahl Riesa
Fußball
- Gisela Reiche**
SG Kanu Meißen
Kanu-Slalom
- Kristina Tille**
SV Elbland Coswig-Meißen
Ultramarathon
- Peter Uhlig**
Radebeuler BV
Badminton
- Armin Zosel**
TSV 1862 Radeburg
Laufen

Name

Absender Straße

PLZ

Ort

Der originale Tippschein kann bis zum **6. März 2015** in den SZ-Lokalredaktionen Meißen, Riesa, Großhain und Radebeul oder beim Kreissportbund Meißen abgegeben werden.



Mannschaften



Die Gewichtheber des AC Meissen haben im vergangenen Jahr die die Staffel Ost der 2. Bundesliga dominiert und stiegen souverän in die 1. Bundesliga auf.



Die Tischtennis-Herren des TSV 1862 Radeburg haben in der letzten Saison die Landesliga gewonnen. Die Aufsteiger stehen momentan auch in der Sachsenliga auf Platz 1.



Der Zweierbob des BRC Riesa mit dem Piloten Nico Walther ist die große Entdeckung des letzten Jahres. Der Juniorenweltmeister schaffte den Sprung ins Weltcupteam und trumpft dort derzeit groß auf.



Die Handballerinnen des SC Riesa sind in die Sachsenliga aufgestiegen. Als neue HSG Riesa-Oschatz mischen sie dort ordentlich mit, sind gegenwärtig Tabellenfünfter.



Die Handballerinnen des TSV Blau-Weiß Gröditz zählen seit Jahren zu den Topteams des Spielkreises Dresden. Mit nur einer Niederlage wurden sie in der letzten Saison Kreismeister.



Die Basketballer des SV Motor Sörnewitz sind die höchstklassigste Mannschaft in dieser Sportart im Landkreis Meißen. Seit 2006 behaupten sie sich in der Landesliga.



Die Special-Olympics-Handballer des SV Fortschritt Meißen-West sind aktueller Deutscher Meister der geistig behinderten Handballer. Nach 2012 war es der zweite Titelgewinn.



Diana Dierich und Emily Langenmayr vom SC Riesa sind Deutsche Meister der Sportakrobatik-Damenpaare und wurden Sechste bei der Weltmeisterschaft in Paris.



Die Handballer des HSV Weinböhla haben es endlich geschafft. Nach mehreren Anläufen stiegen sie im vergangenen Jahr von der Verbands- in die Sachsenliga auf.



Der Spielmannszug des SSV Zabeltitz-Treueböhlen gewann zum 13. Mal den Landesmeistertitel. Dabei ist neben Musikalität auch viel Ausdauer gefragt.

Seniorenportler



Christine Beulich
SSC Meißen,
Speedskating

Die 72-Jährige ist die Grande Dame dieses Sports. Deutschlandweit gibt es in ihrer Altersklasse keine Konkurrenz für sie, weshalb sie sich bei Deutschen Meisterschaften mit 20 Jahre Jüngeren messen muss.



Ute Enger
Großenhainer RV,
Speedskating

Seit 1997 ist Ute Enger ein Aushängeschild für den GRV. Im vergangenen Jahr war die 50-Jährige in ihrer Altersklasse das Maß aller Dinge. Sie wurde auf der Marathonstrecke Welt- und Europameisterin.



Tino Götze
AC Meißen,
Gewichtheben

Der 52-Jährige trägt dazu bei, dass der AC Meißen auch in den höheren Altersklassen deutschlandweit im Gespräch bleibt. Götze wurde 2014 immerhin Deutscher Seniorenmeister in der Gewichtsklasse bis 69 kg.



Lars Hoffmann
SV Elbland Coswig-Meißen
Handbike

Da ist er nun endlich. Nachdem sich der querschnittsgelähmte Handbiker einem Sportverein angeschlossen hat, kann er sich auch für die Kreisportlerumfrage bewerben. Er ist Deutscher Vizemeister im Zeitfahren.



Angelina Kuleva
SSV Planeta Radebeul,
Orientierungslauf

Die 57-Jährige ist die beständigste Läuferin ihrer Altersklasse in Deutschland. Sie wurde Deutsche Meisterin über die Mitteldistanz und gewann auch die deutsche Orientierungslauf-Rangliste.



Gisela Reiche
SG Kanu Meißen,
Kanu-Slalom

Hut ab, wer in diesem Alter noch regelmäßig im Boot sitzt und sich im Wildwasser behauptet! Nicht von ungefähr holte die 52-Jährige die Bronzemedaille bei den German Masters.



Kristina Tille
SV Elbland Coswig-Meißen
Lauf

Die 40-Jährige kam beim Goldsteig Ultrarace einzige Frau ins Ziel. Mit 661 Kilometern quer durch Ostbayern ist es der längste Lauf Europas. Nur 35 Läufer gingen zu dem acht-tägigen Abenteuer an den Start.



Peter Uhlig
Radebeuler BV
Badminton

Der 77-jährige Freitaler ist Mitglied beim Radebeuler BV und für diesen sehr erfolgreich. Uhlig gewann bei den Deutschen Meisterschaften in der Ü75 die Goldmedaille in Einzel und im Doppel.



Die **Ü40-Fußballer der BSG Stahl Riesa** wurden Dritter bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin, wo sie sich nur im Halbfinale dem späteren Meister Hansa Rostock geschlagen geben mussten.



Armin Zosel
TSV 1862 Radeburg,
Lauf

Das macht ihm so schnell keiner nach: Das Radeburger Lauf-Urgestein Armin Zosel gewann im vergangenen Jahr in seiner Altersklasse gleich drei Weltmeistertitel! Und das mit 80 Jahren!

Nachwuchssportler



Elisabeth Baier
Großenhainer Rollsportverein, Speedskating

Großenhains Ausnahmetalent mit sehr großem Ehrgeiz startete bei den Europameisterschaften eine Altersklasse höher und konnte selbst dort eine Bronzemedaille gewinnen. Die 15-jährige Ebersbacherin ist viermalige Deutsche Meisterin 2014.



Theo Fischer
SSC Meißen, Speedskating

Der Zwölfjährige ist derzeit das größte Nachwuchstalents des SSC Meißen. Gleich bei seinen ersten Deutschen Meisterschaften gelang ihm der Sprung aufs Treppchen (Bronze). Er gewann auch den renommierten Sachsen-Thüringen-Nachwuchscup.



Jannik Czudaj
SV Elbland Coswig-Meißen, Leichtathletik

Auch im letzten Jahr hat der Naunhofer, der erst 2013 mit der Leichtathletik begonnen hat, Rekorde gesammelt. Der fünffache Sachsenmeister verbesserte mit 2:04,93 Minuten den Landesrekord über 800 Meter. Das war bundesweit Platz 3.



Marvin Haberecht
Riesaer Wassersportverein, Kanu-Rennsport

Der 14-jährige Riesaer gewann im Canadier-Vierer und -Achter jeweils die Deutsche Meisterschaft, zudem Bronze im Zweier. In Sachsen gehört er zu den Besten und hat im vergangenen Jahr gleich mehrere Landesmeistertitel einfahren können.



Andrea Herzog
SG Kanu Meißen, Kanu-Slalom

Die 15-Jährige kehrte mit zwei Silbermedaillen von der Junioren-EM zurück. In der deutschen Rangliste wurde sie Zweite und nominierte sich damit für die Junioren-Weltmeisterschaft, die im April in Brasilien ausgetragen wird.

Nachwuchsmannschaften



Die Tischtennis-Jugend des SC Riesa haben als Aufsteiger für eine Überraschung gesorgt. Sie gewannen die Bezirksliga, die höchste Nachwuchsliga im Tischtennis.



Die Florettmädchen des Fechtclub Radebeul haben ihren Landesmeistertitel, den sie 2013 erstmals gewannen, erfolgreich verteidigt.



Die D-Junioren-Fußballer der BSG Stahl Riesa wurden 2014 Bezirksmeister und waren damit die erfolgreichsten Nachwuchsfußballer im Landkreis Meißen.



Die U15-Judo-Mädchen des VfL Riesa waren 2014 sowohl bei der Landesmeisterschaft als auch bei der Mitteldeutschen Meisterschaft unschlagbar.



Der Nachwuchsspielmanszug der SSV Zabeltitz wurde im vergangenen Jahr Landesmeister, insgesamt das dritte Mal nach 1997 und 2001.



Die B-Jugend-Handballer des SC Riesa, die von Rica Teichert und Claudia Loose trainiert werden, wurde Dritter der Sachsenliga 2013/14.



Kim Terpe, Sarah Wendler und Elisabeth Baier vom Großenhainer RV haben in der Staffel den deutschen Meistertitel geholt. Ein Jahr zuvor waren sie noch Dritte.



Die U14-Schachmannschaft der TuS Coswig sind Sachsenmeister und hatten sich zum dritten Mal in Folge für die Deutsche Vereinsmeisterschaft qualifiziert.



Die Sportakrobaten Daniel Blintsov und Sneschana Sinkov vom SC Riesa haben 2014 in verschiedenen Altersklassen gleich sieben deutsche Meistertitel eingeehmt.



Die Kanu-Slalom-Mädchen der SG Kanu Meißen mit Nele und Emma Bayn sowie Lena Götze (Foto) sind Ostdeutsche Vizemeister im Einer-Canadier-Team (3x C1).

Nachwuchssportler



Leonie Hildebrand
TSV 1862 Radeburg, Tischtennis

Sie ist mit nur zehn Jahren die jüngste Kandidatin der diesjährigen Kreis-sportlerumfrage. Sie bewirbt sich mit einem Landesmeistertitel im Doppel und einem Vizelandesmeistertitel im Einzel. In der höheren Altersklasse U13 wurde sie immerhin Dritte.



Carolina Jork
Radebeuler BV, Badminton

Die dreifache Sachsenmeisterin (im Einzel, Doppel und Mix) spielte auch in der Südostdeutschen Rangliste eine sehr gute Rolle und wurde dort ebenfalls Erste (im Doppel). Die deutsche Rangliste im Doppel beendete sie als Fünfte.



Vanessa Pitraszek
Schützengilde Weiß-Grün Deutschenbora, Schießsport

Die 13-Jährige aus Wendischbora ist äußerst treffsicher. Vor allem mit dem Luftgewehr. In dieser Disziplin wurde sie im vergangenen Jahr Landesmeisterin und qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften.



Lisa Schöniger
SC Riesa, Gerätturnen

Mit zwölf Jahren durfte sie schon bei den Damen mitturnen. Als Gaststarterin trat die Vizesachsenmeisterin vom SC Riesa für die Turnerinnen von TuS Chemnitz-Altendorf in der Bundesliga an und hatte großen Anteil am überraschenden 3. Platz.



Georg Schubert
SC Poseidon Radebeul, Schwimmen

Die Liste seiner Landesmeistertitel ist lang. Bei den Sachsenmeisterschaften in Leipzig gewann er siebenmal Gold. Der größte Erfolg des Schmetterling-Spezialisten ist aber zweifellos der 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin.



Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament

Expertenrat: Christina und Cathrin Dürichen
Fachanwältinnen für Familienrecht

Krankheit und Alter sind ein Thema, mit welchem man sich ungern auseinandersetzt. Jedoch können Menschen aller Altersgruppen aufgrund einer schweren Erkrankung bzw. eines Unfalls in eine Situation geraten, in der sie nicht mehr in der Lage sind, die eigenen Wünsche zu äußern. Demnach ist es für alle, besonders aber für Grundstückseigentümer wichtig, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und entsprechend Vorsorge zu treffen.

Die Errichtung einer Vorsorgevollmacht verhindert im Falle des Auftretens einer schweren Erkrankung, welche die geistigen Fähigkeiten einschränkt, die Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens zur Bestellung eines gesetzlichen Betreuers. Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht sind Angehörige in diesem Fall nicht automatisch handlungsbevollmächtigt.

Eine umfängliche Vorsorgevollmacht ermöglicht es den von Ihnen benannten Personen, die Ihr Vertrauen genießen, Ihre Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen in Ihrem Interesse zu treffen. Dies können z.B. Ihr Ehegatte oder Ihre Kinder sein. Die Bestellung eines für Sie und Ihre Familie fremden Betreuers wird so vermieden.

Auf der Grundlage einer Vorsorgevollmacht ist es den Ihnen nahestehenden Personen insbesondere möglich, sich um Ihr Grundstück zu kümmern und diesbezüglich notwendige Schritte in die Wege zu leiten. Beispielsweise können Instandhaltungsmaßnahmen veranlasst, die weitere Nutzung geklärt und erforderliche Absprachen mit darlehensgebenden Banken getroffen werden.

Mit einer Vorsorgevollmacht kann demnach der Erhalt der Immobilie in der Familie trotz einer langen und schweren Krankheit sichergestellt werden.

Im Zusammenhang mit der Erstellung einer Vorsorgevollmacht empfiehlt sich die Abfassung einer Patientenverfügung.

Mit der Errichtung einer Patientenverfügung kann man für den Fall, dass man aufgrund eines Unfalles oder einer schweren Erkrankung seine Wünsche und Vorstellungen nicht mehr selbst äußern kann, verbindliche Festlegungen hinsichtlich der Zielstellung und des Umfangs der eigenen medizinischen Behandlung treffen. Insbesondere kann man seinen Vorstellungen im Hinblick auf den Einsatz von lebenserhaltenden Maßnahmen Ausdruck verleihen.

Neben der Vorsorge für den Fall einer schweren Erkrankung sollte gegebenenfalls auch eine erbrechtliche Regelung überdacht werden. Für den Fall, dass man keinen letzten Willen hinterlassen hat, richtet sich die Erbfolge sowie die Abwicklung des Nachlasses nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die gesetzlichen Regelungen müssen sich jedoch nicht immer mit den eigenen Vorstellungen decken.

Für den Fall, dass Sie die Ihnen besonders nahe stehenden Personen, wie z.B. Ihren Ehegatten oder Ihre Kinder absichern möchten, sollte auf jeden Fall eine erbrechtliche Beratung in Anspruch genommen werden.

Auch unverheiratete Paare sollten an die Absicherung des Partners denken und rechtlichen Rat einholen. Der unverheiratete Partner wird von der gesetzlichen Erbfolge nicht berücksichtigt, so dass insbesondere unverheiratete Grundstückseigentümer entsprechende testamentarische Regelungen treffen müssen. Andernfalls tritt unter Umständen die Familie des verstorbenen Partners im Wege der Erbfolge in die Eigentümergemeinschaft ein.

Durch eine kluge Nachlassplanung, mit deren Umsetzung teilweise bereits zu Lebzeiten begonnen werden kann, kann insbesondere der Erhalt einer Immobilie in der Familie sichergestellt und auf Pflichtteilsrechte reagiert werden.

Inzwischen gibt es eine Vielzahl von vorgefertigten Vollmachtsvordrucken, Vordrucken für Patientenverfügungen und Empfehlungen für die Errichtung eines Testaments. Es ist jedoch fraglich, ob diese Vordrucke und Empfehlungen jeweils Ihren speziellen Einzelfall abdecken. Wir empfehlen daher, eine rechtliche Beratung, welche auf Sie persönlich zugeschnitten ist, einzuholen. Nur klare rechtliche Formulierungen werden sicherstellen, dass Ihre persönlichen Angelegenheiten wirklich nach Ihrem Willen geregelt werden können. Bei Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament gilt es viele Details zu beachten, auf die wir im ausführlichen Expertenrat eingehen, den Sie kostenlos in unserer Rechtsanwaltskanzlei oder im Internet unter www.hofpart.de/expertenrat erhalten können."

Christina Dürichen
Rechtsanwältin –
Fachanwältin
für Familienrecht

Cathrin Dürichen
Rechtsanwältin –
Fachanwältin
für Familienrecht



Rechtsanwaltskanzlei Dürichen

Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht u. Erbrecht
Gerbergasse 4, 01662 Meißen
Tel: 03521/45 68 01 – Fax: 03521/4 07 05 35
E-mail: RechtsanwaeltinDuerichen@web.de

Den ausführlichen Artikel der beiden Expertinnen erhalten Sie kostenlos unter www.hofpart.de/expertenrat oder auf Anfrage von den Experten direkt.

Hofmann & Partner GmbH

Immobilien-, Finanz- und Versicherungsmakler



Ihr Immobilien- und Finanzierungsprofi vor Ort

Wie viel ist meine Immobilie Wert?
Was kann ich tun um einen besseren Preis zu erzielen?
Ich möchte aber schnell verkaufen oder vermieten!
Wie kann ich die vielen Risiken minimieren?
Welche gesetzliche Bestimmungen muß ich beachten?

Die ausführliche Beantwortung dieser Fragen und viele Tipps zur Vermarktung Ihrer Immobilie finden Sie im Internet unter www.hofpart.de/expertenrat

Und wenn Sie Ihre Immobilie einfach nur verkaufen oder vermieten wollen ohne selbst zum Experten zu werden? - Rufen Sie mich an. **Telefon: 03521/7581-0**
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, email: immobilien@hofpart.de



Andreas Hofmann
Hofmann & Partner GmbH
Immobilien- Finanz- und
Versicherungsmakler

Wir machen das für Sie.

ElblandMakler

